

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik

Vom 20. August 2018

Aufgrund von § 36 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375, 377) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Leistungspunkte (Credits)
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

- Anlage 1: Studienablaufplan des Studiengangs Wirtschaftsinformatik
- Anlage 2: Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung vom Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden verfügen über grundlegende Wissensbestände im Fach Wirtschaftsinformatik. Sie besitzen die notwendigen wirtschaftlichen und informationstechnischen Grundlagen. Sie erkennen wirtschaftswissenschaftliche und informationstechnische Probleme und deren Interdependenzen, können sie sachgerecht darstellen, mit wissenschaftlichen Methoden analysieren sowie selbstständig Lösungsmöglichkeiten erarbeiten. Weiterhin haben sie allgemeine und durch die gewählte wirtschaftswissenschaftliche Spezialisierung vertiefte Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse, fachübergreifende Probleme insbesondere an der Schnittstelle zwischen Ökonomie und Informatik zu erkennen und mögliche Beiträge zur Lösung solcher Probleme zu entwickeln.

(2) Die Absolventen können durch ihre breite Qualifikation in den Bereichen Ökonomie, Wirtschaftsinformatik und Informatik, die durch zusätzliche wissenschaftliche Methoden und allgemeine Qualifizierungsbausteine ergänzt wird, in der Berufspraxis vielfältige und komplexe informationstechnische und ökonomische Aufgabenstellungen interdisziplinär und integrativ bearbeiten und Probleme lösen.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die allgemeine, alternativ eine adäquate fachgebundene Hochschulreife, eine bestandene Meisterprüfung in einer entsprechenden Fachrichtung oder eine durch die Hochschule als gleichwertig anerkannt Zugangsberechtigung.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, das Berufspraktikum sowie die Bachelorprüfung.

§ 5 Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Inhalte in jeweils geeigneten Lehr-/Lern-Arrangements, zu denen Vorlesungen, Übungen, Seminare, Projekte, Praktika, Tutorien, Kolloquien und das Selbststudium gehören, erworben, gefestigt und vertieft. In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehrformen Synonyme zulässig.

(2) Vorlesungen führen in Gegenstand und Inhalt von Teilgebieten der einzelnen Fachthemen auf konzeptioneller Ebene ein.

(3) Übungen dienen dem Erwerb notwendiger methodischer und technischer Kenntnisse. In exemplarischen Teilbereichen werden die Inhalte angewendet.

(4) Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen.

(5) In Projekten werden fachspezifische Fragestellungen an einem konkreten Betrachtungsobjekt bearbeitet. Hierdurch sollen zusätzlich zu Kenntnissen auf dem jeweiligen Fachgebiet auch Kompetenzen in der Projektorganisation und im Projektmanagement erworben werden.

(6) Praktika dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potenziellen Tätigkeitsbereichen.

(7) In Tutorien vermitteln fortgeschrittene Studierende anderen Studierenden in kleinen Gruppen technische, methodische und inhaltliche Kenntnisse. Sie dienen der Ergänzung, Weiterführung und Vertiefung des Wissens, das bereits durch andere Veranstaltungsarten vermittelt wurde, im Falle von technischem Wissen auch der erstmaligen Einführung.

(8) Kolloquien dienen dazu, im persönlichen Gespräch und im gegenseitigen Meinungsaustausch zwischen Hochschullehrern und Studierenden spezielle Probleme eines Faches zu erörtern und zu lösen.

(9) Das Selbststudium ermöglicht es den Studierenden, sich grundlegende sowie vertiefende Fachkenntnisse eigenverantwortlich mit Hilfe verschiedener Medien (Literatur, eLearning etc.) selbstständig in Einzelarbeit oder in Kleingruppen anzueignen.

§ 6

Aufbau und Durchführung des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf 6 Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst 17 Pflichtmodule und zwei mal zwei Wahlpflichtmodule die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden ermöglichen. Hierzu sind aus dem Angebot gemäß Anlage zur Prüfungsordnung unter Berücksichtigung eventueller Kombinationsbeschränkungen zwei Minor-Module eines Schwerpunkts im Umfang von 15 Leistungspunkten oder zwei Module aus International Studies sowie zwei Vertiefungsmodule der Spezialisierung VWL oder der Spezialisierung BWL. Es stehen die Schwerpunkte Economics, Public Economics, Financial Economics and Global Markets, Management and Marketing, Accounting and Finance, Operations and Logistics Management, Umweltmanagement und Energiewirtschaft, Verkehrswirtschaft sowie Business Education and Management Training zur Auswahl.

(3) Die Lehrveranstaltungen werden nach Maßgabe der Modulbeschreibungen in deutscher oder englischer Sprache abgehalten. Soweit eine Fremdsprache Prüfungsgegenstand ist, können Studien- und Prüfungsleistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen auch in der jeweiligen Sprache erbracht werden.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anhang 1) zu entnehmen.

(5) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können durch den Fakultätsrat geändert werden. Die Studienkommission hat ein Vorschlagsrecht. Das aktuelle An-

gebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 4 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

(6) Ist die Teilnahme an einem Wahlpflichtmodul, an einer Wahlveranstaltung in einem Wahlpflichtmodul oder an einem Projekt im Modul AQUA / Mentorenprogramm (vgl. Anlage 2 Modul WI-BA-2) durch die Anzahl der vorliegenden Plätze nach Maßgabe der Modulbeschreibung beschränkt, so erfolgt die Auswahl der Teilnehmer nach der Reihenfolge ihrer Einschreibung oder durch Losverfahren oder anhand des ungewichteten Durchschnitts der Modulnoten der Module „Grundlagen des Rechnungswesens“ und „Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften“. Form und Frist der Einschreibungsmöglichkeit werden den Studierenden rechtzeitig fakultätsüblich bekannt gegeben.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Der Studiengang Wirtschaftsinformatik umfasst im Pflichtbereich die Module Mathematik, Grundlagen des Rechnungswesen, Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, Grundlagen Recht, Programmierung und Datenbanken, Einführung in die Informatik, allgemeine Qualifizierungen und Mentoring, Informationssysteme und Wertschöpfung, Informationsverwendung, Statistik, Quantitative Verfahren, Informationsbereitstellung, Ergänzende Aspekte der Wirtschaftsinformatik, Praktikum, Datenbanken und Rechnernetze, Softwaretechnologie und Softwaremanagement sowie Ergänzende Aspekte der Informatik.

(2) Der Wahlpflichtbereich besteht aus unterschiedlichen wirtschaftswissenschaftlichen Vertiefungen und Schwerpunkten. Inhaltlich können gewählt werden:

1. in den Vertiefungen:

- (a) Grundlagen der Betriebswirtschaft
- (b) Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre
- (c) Mikroökonomie
- (d) Makroökonomie

2. in den Schwerpunkten:

(a) in der Spezialisierung Volkswirtschaftslehre

(aa) Economics: Allgemeine volkswirtschaftliche Fragestellungen, die aus einzel- und gesamtwirtschaftlicher Perspektive strukturiert und analysiert werden.

(bb) Public Economics: Spezielle volkswirtschaftliche Fragestellungen, die sich aus dem Einfluss des Staates in Wirtschaft und Gesellschaft ergeben.

(cc) Financial Economics and Global Markets: Spezielle volkswirtschaftliche Fragestellungen, die sich aus dem Zusammenwirken von Real- und Geldwirtschaft im internationalen Kontext ergeben.

(b) in der Spezialisierung Betriebswirtschaftslehre

(aa) Management and Marketing: Spezielle betriebswirtschaftliche Fragestellungen, die sich mit der Organisation und Steuerung von Unternehmen unter Berücksichtigung marktwirtschaftlicher, personalwirtschaftlicher, technischer und rechtlicher Aspekte befassen.

(bb) Accounting and Finance: Spezielle betriebswirtschaftliche Fragestellungen, die sich mit finanzwirtschaftlichen Entscheidungsproblemen, kostenorientierter Steuerung und Controlling sowie mit deren bilanzieller Behandlung befassen.

(cc) Operations and Logistics Management: Spezielle betriebswirtschaftliche Fragestellungen, die sich mit der Gestaltung, Planung sowie Steuerung der Produktion und Logistik befassen.

(dd) Umweltmanagement und Energiewirtschaft: Spezielle betriebswirtschaftliche Fragestellungen, die sich mit ökologieorientierten Unternehmensstrategien, Nachhaltigkeit, sowie mit Ressourcen- und Risikomanagement in der Energiewirtschaft befassen.

(ee) Verkehrswirtschaft: Spezielle betriebswirtschaftliche Fragestellungen, die sich mit Markt und Wettbewerb im Verkehrs-, Tourismus- und LuK-Sektor, der Verkehrspolitik sowie der Leistungserstellung und dem Management in Verkehrs-, Tourismus- und LuK-Unternehmen befassen.

(c) in der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik: Business Education and Management Training: Spezielle didaktische, methodische, organisatorische und institutionelle Fragestellungen, die sich mit Qualifizierungs- und Bildungsprozessen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung inklusive Managementtraining befassen.

§ 8

Leistungspunkte (Credits)

(1) ECTS-Leistungspunkte (Credits) dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können inklusive der Bachelorarbeit insgesamt 180 Leistungspunkte erworben werden.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (Anhang 2) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehrformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung. Die Studienkommission hat ein Vorschlagsrecht. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Fakultätsratsbeschlüsse der Fakultät Wirtschaftswissenschaften vom 16. September 2009 und 16. Mai 2012 sowie der Genehmigung des Rektorates vom 22. September 2009.

Dresden, den 20. August 2018

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. habil. Antonio M. Hurtado,
Prorektor für Universitätsentwicklung

Anlage 1 Studienablaufplan Bachelor Wirtschaftsinformatik

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

| Studienabschnitt | Modulnummer | Modulname | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | LP |
|-----------------------|------------------------------|---|--|--|-------------------------|---|---|--|------------|
| Pflichtbereich | WW-BA-01 | Mathematik | V/Ü/S/Pi/Pk/T/K/SK 2/1/0/0/0/0/0/0 1xPL | V/Ü/S/Pi/Pk/T/K/SK 2/1/0/0/0/0/0/0 1xPL | V/Ü/S/Pi/Pk/T/K/SK | V/Ü/S/Pi/Pk/T/K/SK | V/Ü/S/Pi/Pk/T/K/SK | V/Ü/S/Pi/Pk/T/K/SK | 9 |
| | WW-BA-03 | Grundlagen des Rechnungswesens Einführung in die technologieorientierte BWL | 2/3/0/0/0/0/0/0 2xPL | | | | | | 7 |
| | WW-BA-04-01 | Einführung in die technologieorientierte BWL | 2/0/0/0/0/1/0/0 1xPL | | | | | | 4 |
| | WW-BA-04-02 | Einführung in die Volkswirtschaftslehre | 2/1/0/0/0/0/0/0 1xPL | | | | | | 4 |
| | WW-BA-04-03 | Einführung in die Wirtschaftsinformatik | 2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL | 2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL | | | | | 3 |
| | WW-BA-05 | Grundlagen Recht | 2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL | 1/1/0/0/0/1/0/0 1xPL | | | | | 6 |
| | WW-BA-11 | Programmierung und Datenbanken | 1/1/0/0/0/1/0/0 1xPL | 3/1/0/0/0/0/0/0 2xPL | | | | | 6 |
| | WI-BA-01 | Einführung in die Informatik AQUA / | | | 0/0/0/2/0/0/2/0 4xPL | | | | 6 |
| | WI-BA-02 | Mentorenprogramm Informationssysteme und Wertschöpfung | | 2/0/0/2/0/0/0/0 2x PL | | | | | 6 |
| | WI-BA-03 | Informationssysteme und Wertschöpfung | | | | | | | 6 |
| | WI-BA-04 | Informationssysteme und Wertschöpfung | | | 2/2/0/2/0/0/0/0 2xPL | 1/1/0/0/0/0/0/0 1xPL x/x/x/x/x/x/x/x PL° | x/x/x/x/x/x/x/x PL° | | 9 |
| | WW-BA-12 | Statistik | | | 2/2/0/0/0/0/0/0 0 | 2/0/0/2/0/0/0/0 1xPL x/x/x/x/x/x/x/x PL° | 1/1/0/2/0/0/0/0 2xPL x/x/x/x/x/x/x/x PL° | x/x/x/x/x/x/x/x PL° | 9 |
| | WW-BA-13 | Quantitative Verfahren° | | | | | | | 9 |
| | WI-BA-05 | Informationsbereitstellung | | | | 4/4/0/0/0/0/0/0 2xPL | | | 12 |
| | WI-BA-06 | Ergänzende Aspekte der Wirtschaftsinformatik | | | | | x/x/x/x/x/x/x/x PL° | | 6 |
| | WI-BA-07 | Datenbanken und Rechnernetze | | | | | | 4/2/0/0/0/0/0/0 2xPL 0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL | 12 |
| | WI-BA-08 | Aspekte der Informatik | | | | | | | 9 |
| WI-BA-09 | Softwaretechnologie | | | | | | | 9 | |
| WW-BA-16b | Softwaremanagement Praktikum | | | | | | | 6 | |
| Wahlbereich | WW-BA-06 | Grundlagen der Betriebswirtschaft* | | 5/1/0/0/0/0/0/0 2xPL | | | | | 9 |
| | WW-BA-07 | Mikroökonomie** | | 4/2/0/0/0/0/0/0 2xPL | | | | | 9 |
| | WW-BA-09 | Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre* | | | 4/2/0/0/0/0/0/0 2xPL | | | | 9 |
| | WW-BA-10 | Makroökonomie** | | | 4/2/0/0/0/0/0/0 2xPL | | | | 9 |
| | WW-BA-20-z | Minor I*** | | | | x/x/x/x/x/x/x/x PL° | | | 6 |
| | WW-BA-21-z | Minor II*** | | | | | x/x/x/x/x/x/x/x PL° | | 9 |
| | | | | | | | | Bachelorarbeit | 12 |
| | LP | | 28,5 | 31,5 | 30 | 30 | 30 | 30 | 180 |

z = 1, ..., 10 entsprechend des gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunktes, Nummerierung nach Anlage 1 PO

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des §27 PO in Verbindung mit Anlagen 1 der PO

◊ Modul mit Auswahlmöglichkeit aus einem Katalog von Veranstaltungen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Die Verteilung der SWS variiert je nach Wahl des Studierenden

◦ Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist einem Katalog von Veranstaltungen der Fakultät zu entnehmen.

*, ** Es sind entweder beide Vertiefungsmodule der BWL (*) oder beide Vertiefungsmodule der VWL (**) zu wählen.
*** Zwei Module aus einem Schwerpunkt einer wirtschaftswissenschaftlichen Spezialisierung

| | |
|----|------------------|
| V | Vorlesung |
| Ü | Übung |
| S | Seminar |
| Pj | Projekt |
| Pk | Praktikum |
| T | Tutorium |
| K | Kollo- |
| SK | Sprachkurs |
| LP | Leistungspunkte |
| PL | Prüfungsleistung |

Anlage 2 der jeweiligen Studienordnung

Modulhandbuch Bachelorstudiengänge

(Module Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik)

Die Wahl der nachfolgend aufgelisteten Module als Pflicht- bzw. Wahlpflicht-Module erfolgt gemäß den Bestimmungen des § 27 der Prüfungsordnung des jeweiligen Bachelorstudiengangs in Verbindung mit den Anlagen 1 + 2 der Prüfungsordnung.

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-01 | Mathematik | Dr. Norbert Koksch |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen der Linearen Algebra (Vektoren und Matrizen, Lineare Gleichungssysteme) und der Analysis (Differentiation und Integration, Lineare Differentialgleichungen) und ihre Anwendung auf Optimierungsprobleme. Die Studierenden können die Grundlagen der Mathematik als Voraussetzung der mathematischen Modellierung anwenden und sie zur Lösung ökonomischer Probleme einsetzen. | |
| Lehrformen | Vorlesung (4 SWS) mit begleitenden Übungen (2 SWS) | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzung für die Module Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre, Makroökonomie, Programmierung und Datenbanken, Statistik, Quantitative Verfahren. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von 90 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Note des Moduls ergibt sich aus der ungewichteten Note der Klausurarbeiten. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jährlich, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 270 Arbeitsstunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 2 Semester. | |
| Empfohlene Literatur | Studienbegleitende Literatur in der jeweils aktuellen Auflage: Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| WW-BA-02a | Elementarkurs Fremdsprache (Sprachnachweis Grundstufe) | N.N. Kontaktadresse: lehniger@rcs.urz.tu-dresden.de |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen eine kommunikative Grundkompetenz in einer wählbaren, neu zu erlernenden Fremdsprache auf der Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Dies umfasst ausbaufähige Grundkenntnisse in Phonetik, Lexik, Grammatik und Syntax der jeweiligen Sprache sowie grundlegende Fähigkeiten im Lese- und Hörverstehen, Sprechen, Schreiben und im interkulturellen Bereich. Die Studierenden bewältigen wichtige, einfache Kommunikationssituationen in der Fremdsprache auf einem elementaren Niveau. Der Abschluss ist der Sprachnachweis Elementarstufe in der gewählten Sprache. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Sprachkurse im Umfang von insgesamt 8 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Individuelle Lernstrategien für den Fremdsprachenerwerb sollten vorhanden sein. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von 2 Wahlpflichtmodulen im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften. Es vermittelt Kompetenzen, die Voraussetzung für die Teilnahme am Zertifikatskurs UNIcert® I bzw. TU-Zertifikat Elementarstufe und anderen weiterführenden Sprachkursen sind. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einer mündlichen Prüfung (Gruppenprüfung) im Umfang von 15 Minuten pro Kandidat. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird doppelt gewertet. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jährlich (beginnend im Wintersemester) angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für Präsenzunterricht, Selbststudium und Prüfungen beträgt insgesamt 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| WW-BA-02b | Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache | N.N. Kontaktadresse: lehniger@rcs.urz.tu-dresden.de |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen in einer zu wählenden Fremdsprache die Fähigkeit zur studien- und berufsbezogenen schriftlichen und mündlichen Kommunikation auf der Stufe B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Dies umfasst folgende fremdsprachliche Kompetenzen: rationale Nutzung fach- und wissenschaftsbezogener Texte für Studium und Beruf, angemessene mündliche Kommunikation in Studium und Beruf: Teilnahme an Seminaren, Vorlesungen, Meetings, Konferenzen, Halten von fachbezogenen Präsentationen. Die Studierenden verfügen über interkulturelle Kompetenz. Beherrscht werden auch relevante Kommunikationstechniken und die Nutzung der Medien für den (autonomen) Spracherwerb. Das Modul schließt mit dem Erwerb des Sprachnachweises ‚Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache‘ in der gewählten Fremdsprache ab. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Sprachkurse im Umfang von insgesamt 4 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind allgemeinsprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf Abiturniveau (Grundkurs). Sollte das entsprechende Eingangsniveau nicht vorliegen, kann die Vorbereitung durch Teilnahme an Reaktivierungskursen und durch (mediengestütztes) Selbststudium – ggf. nach persönlicher Beratung - erfolgen. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von 2 Wahlpflichtmodulen im Bachelorstudengang Wirtschaftswissenschaften. Es vermittelt Kompetenzen, die Voraussetzung für die Teilnahme an Zertifikatskursen (TU-Zertifikat, UNIcert®II) und anderen Vertiefungs- bzw. Ergänzungsmodulen sind. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus - einer Klausurarbeit Lese-/Hörverstehen im Umfang von 90 Minuten- einem fachbezogenen Referat im Umfang von 15 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird doppelt gewertet. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jährlich (beginnend im Wintersemester) angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für Präsenzunterricht, Selbststudium und Prüfungen beträgt insgesamt 180 Stunden (60 Stunden Präsenzunterricht). | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-03 | Grundlagen des Rechnungswesens | Prof. Dr. Thomas Günther |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse des internen und externen Rechnungswesens. Die Studierenden kennen zum einen, wie die Finanzbuchhaltung in Unternehmen aufgebaut ist, welche Zusammenhänge zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bestehen und wie einzelne Geschäftsvorfälle in der Finanzbuchhaltung abgebildet werden. Zum anderem verstehen die Studierenden im Bereich des internen Rechnungswesens, wie die Kosten- und Leistungsrechnung in Unternehmen aufgebaut ist, wie wesentliche Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung (Kalkulation und kurzfristige Ergebnisrechnung) funktionieren und wie eine Kosten- und Leistungsrechnung in Unternehmen problemadäquat zu gestalten ist. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst eine Vorlesung (2 SWS) und Übungen (3 SWS). Für das Selbststudium kann auf eine selbst entwickelte Lernsoftware zurückgegriffen werden. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften, im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen und im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. Das Modul schafft die Voraussetzung für die Module "Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre", "Makroökonomie", "Programmierung und Datenbanken", "Statistik", "Informationsverwendung", "Informationsbereitstellung", die Module im wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtbereich (außer Qualifizierungsrichtungen) und die Minor-Module im Wahlpflichtbereich. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 1 Semester | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-04-01 | Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre | Prof. Dr. Michael Schefczyk |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse zu den Begriffen und Prinzipien der BWL, dem Unternehmen als Gegenstand der BWL, den Rechtsformen, dem Funktionieren von Markt und Wettbewerb sowie zu Innovationen und Schutzrechten als Ergebnisse der Forschung und Entwicklung technologieorientierter Unternehmen. Außerdem verstehen die Studierenden, welche Aufgaben in den wichtigsten Funktionsbereichen des Unternehmens (z.B. Produktion und Beschaffung, Marketing, Controlling, Personal) anfallen und wie diese miteinander verknüpft sind. Die Studierenden erwerben demnach die inhaltlichen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, das methodische Instrumentarium und die systematische Orientierung, um betriebswirtschaftliche Fragestellungen im weiteren Studienverlauf oder in der Berufspraxis erfolgreich bearbeiten zu können. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesungen und 1 SWS Projektarbeit. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Es sind keine Voraussetzungen erforderlich. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzung für die Module „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“, „Statistik“ und die Module im wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtbereich (außer Qualifizierungsrichtungen) und die Minor-Module im Wahlpflichtbereich. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 min (Prüfungsleistung 1) sowie einer Projektarbeit (Prüfungsleistung 2). | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Prüfungsleistung 1 geht dabei mit einem Gewicht von 75% und Prüfungsleistung 2 mit 25% in die Modulnote ein. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 120 Arbeitsstunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul dauert ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-04-02 | Einführung in die Volkswirtschaftslehre | Prof. Dr. Marcel Thum |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden verfügen über grundlegende Wissensbestände im Fach Volkswirtschaftslehre. Sie erkennen volkswirtschaftliche Probleme, können sie sachgerecht darstellen, mit wissenschaftlichen Methoden analysieren sowie selbstständig Lösungsmöglichkeiten erarbeiten. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS und Übungen/Tutorien im Umfang von 1 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Es sind keine Voraussetzungen erforderlich. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzung für die Module „Makroökonomie“, „Statistik“, "Informationsbereitstellung", die Module im wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtbereich (außer Qualifizierungsrichtungen) und die Minor-Module im Wahlpflichtbereich. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 min. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 120 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-04-03 | Einführung in die Wirtschaftsinformatik | Prof. Dr. Esswein |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden verfügen über grundlegende Wissensbestände im Fach Wirtschaftsinformatik. Im Vordergrund des Moduls steht dabei das betriebliche Informationssystem. Die Studierenden kennen die notwendigen informationstechnischen Grundlagen in der betrieblichen Umgebung. Insbesondere verfügen sie über grundlegende Kenntnisse in den Teilbereichen: Informationsmanagement, Business Intelligence, Operative Anwendungssysteme und Systementwicklung. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS. | |
| Voraussetzungen für die | Es sind keine Voraussetzungen erforderlich. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzung für die Module "Informationsbereitstellung", "Informationsverwendung", „Programmierung und Datenbanken“, "Statistik", die Module im wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtbereich (außer Qualifizierungsrichtungen) und die Minor-Module im Wahlpflichtbereich. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 3 Leistungspunkte erworben werden. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 90 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-05 | Grundlagen Recht | PD Dr. Rainer Schröder |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in verschiedenen Teilbereichen des Öffentlichen Rechts. Dazu zählen Grundlagen des Staatsorganisationsrechts und ausgewählte Freiheitsrechte, Grundlagen des Allgemeinen Verwaltungsrechts, Teile des Besonderen Verwaltungsrechts (z. B. Aufgaben der Wirtschaftsverwaltung, Handlungsformen, Gewerbe- und Subventionsrecht) und das wirtschaftsbezogene Europarecht (Binnenmarktrecht). Die Studierenden erkennen die dem Öffentlichen Recht eigenen Besonderheiten und übergreifenden Prinzipien. Sie verfügen über wissenschaftliche Grundlagen, die die Erfassbarkeit der inhaltlich verschiedenen Rechtsmaterien des Öffentlichen Rechts ermöglichen. Sie sind mit dem normexegetischen Ansatz und der juristischen Subsumtionstechnik vertraut und in der Bewältigung gängiger juristischer Auslegungsprobleme geschult. Zudem verfügen die Studierenden über einen Überblick in den Grundzügen des Privat-, Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrechts. Schwerpunktmäßig besitzen die Studierenden Kompetenzen in den allgemeinen Grundlagen des Privatrechts sowie den allgemeinen und besonderen Lehren des Schuldrechts sowie den Grundlagen des Handelsrechts. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz sich ein breites Wissen des wirtschaftsrelevanten Privatrechts zu erarbeiten und können mit Gesetzestexten umgehen. Die Studierenden können durch eine Verstärkung des Rechtsbewusstseins rechtliche relevante Fragen in der täglichen Praxis klarer erkennen und entsprechend handeln.</p> | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von insgesamt 4 SWS. | |
| Voraussetzungen für die | Keine. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Verkehrswirtschaft der Fakultät Verkehrswissenschaften sowie ein Wahlpflicht-Modul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Hier ist zwischen diesem Modul und dem Modul „Programmierung und Datenbanken“ zu wählen. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jährlich, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 2 Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-06 | Grundlagen der Betriebswirtschaft | Prof. Dr. Michael Dobler |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden haben Kenntnisse über grundlegende Gebiete der Stabsfunktionen Jahresabschluss, Marketing (z.B. Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik), nachhaltige Unternehmensführung und Organisation (z.B. Organisationsformen und -gestaltung sowie Wandel von Organisationen). Sie können einzelne Aspekte des betriebswirtschaftlichen Handelns zueinander in Beziehung setzen und Interdependenzen erkennen. Die Studierenden verstehen, inwieweit jede Funktion ihre Bedeutung für das erfolgreiche Funktionieren eines Unternehmens hat und welchen Beitrag sie jeweils zur Wertschöpfung leistet. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von insgesamt 5 SWS und eine Übung im Umfang von 1 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Gute Grundlagenkenntnisse aus den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“, "Einführung in die Volkswirtschaftslehre", "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" und „Grundlagen des Rechnungswesen“. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften. Das Modul ist Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. Hier ist zwischen diesem Modul in Kombination mit dem Modul „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ einerseits und der Kombination der Module „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ zu wählen. Das Modul schafft die Voraussetzung für die Major- und Minor-Module in der Spezialisierung „Betriebswirtschaftslehre“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von 90 Minuten (Prüfungsleistung 1) und 150 Minuten (Prüfungsleistung 2). | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. Prüfungsleistung 1 geht dabei mit einem Gewicht von 37,5 % und Prüfungsleistung 2 mit 62,5% in die Modulnote ein. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Arbeitsstunden (Präsenz Lehrveranstaltung, Vor- und Nacharbeit, Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung). | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-07 | Mikroökonomie | Prof. Dr. Alexander Kemnitz |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden sind in der Lage, die einzelwirtschaftlichen Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen zu verstehen und zu analysieren, die Ergebnisse von Marktprozessen in Abhängigkeit der Zahl und dem Informationsstand der Marktteilnehmer zu bewerten, und besitzen ein grundlegendes Verständnis der Analyse strategischer Entscheidungssituationen. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von insgesamt 4 SWS und eine Übung im Umfang von 2 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Gute Grundlagenkenntnisse im Bereich Mikroökonomik und mathematischer Optimierungsmethoden, wie sie in den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“, "Einführung in die Volkswirtschaftslehre", "Einführung in die Wirtschafts-informatik" und „Mathematik“ vermittelt werden. Grundlegende englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften. Das Modul ist Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. Hier ist zwischen diesem Modul in Kombination mit dem Modul "Makroökonomie" einerseits und der Kombination der Module „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ andererseits zu wählen. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul „Makroökonomie“ und für die Module in der Spezialisierung „Volkswirtschaftslehre“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von jeweils 60 Minuten Dauer. | |
| Leistungspunkte und Noten | In diesem Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Arbeitsstunden | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-08 | AQUA/ Mentorenprogramm | Prof. Dr. Eric Schoop |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen eine systematische Übersicht über grundlegende, vertiefende und ergänzende fachliche Themen des Bachelorstudiengangs. Weiterhin beherrschen sie Grundlagen der Informationsrecherche und des Anfertigens wissenschaftlicher Abschlussarbeiten. Bestimmte allgemeine Qualifikationen, z. B. Rhetorik, Vortragstechnik, Schreibtechnik, Selbst-/Zeitmanagement, Projektmanagement, fremdsprachliche Kommunikation, wurden vertieft. Aufgrund der erworbenen allgemeinen Qualifikationen sind die Studierenden zur praktischen Umsetzung der theoretischen Studieninhalte befähigt. Die zur Wahl stehenden Themengebiete sind den aktuellen Angeboten der Fakultät zu entnehmen. | |
| Lehrformen | Kolloquium im Umfang von 2 SWS und zwei Projekte im Umfang von 2 SWS, die aus einem Katalog von Lehrveranstaltungen, der jeweils zu Beginn des Semesters veröffentlicht wird (Wahlkatalog), auszuwählen sind, sowie Selbststudium. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine. Die Projekte können gemäß § 6 Absatz 10 SO (Bachelor Wirtschaftswissenschaften) auf eine Teilnehmerzahl beschränkt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (Prüfungsleistung 1) und einem Referat (Prüfungsleistung 2) und aus zwei weiteren gemäß dem Wahlkatalog gewählten Prüfungsleistungen (Prüfungsleistungen 3 und 4). | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei Prüfungsleistung 1 (Seminararbeit) mit einem Gewicht von 60 %, Prüfungsleistung 2 (Referat) mit einem Gewicht von 40 % eingeht. Die Prüfungsleistungen 3 und 4 müssen bestanden sein. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jährlich, beginnend im Sommersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Arbeitsstunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 2 Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|--|--|--------------------------------|
| WW-BA-09 | Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre | Prof. Dr. Udo Buscher |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden kennen wesentliche Aufgabenstellungen in den Bereichen Produktion, Logistik sowie Investition und Finanzierung. Sie sind in der Lage, mit zentralen betriebswirtschaftlichen Begriffen zu argumentieren sowie Aufgaben in einen Kontext einzuordnen und zu lösen. Neben fachlichem Wissen haben die Studierenden auch methodisches Grundlagenwissen erworben, das sich auch in anderen betriebswirtschaftlichen Aufgabenfeldern einsetzen lässt. Die Studierenden sind in der Lage, eine Produktionsprogrammplanung durchzuführen, sowie Produktionsprozesse unter Berücksichtigung der gewählten Fertigungsorganisation effektiv und effizient zu gestalten.</p> <p>Die Studierenden kennen Analyse- und Gestaltungsprinzipien für das Logistiksystem und für die Subsysteme sowie Regeln für die Koordination logistischer Prozesse. Die Studierenden sind in der Lage, quantitative Verfahren in der Logistik anzuwenden, mit deren Hilfe es möglich ist, praxisnahe Logistikprobleme zu modellieren und mittels geeigneten mathematischen Verfahren zu lösen. Die Studierenden können Investitionsprojekte hinsichtlich ihrer betriebswirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit bewerten und fundierte Entscheidungen treffen. Sie beherrschen die wichtigsten Investitionskalküle, auf denen die Entscheidungen basieren sowie die zugehörigen finanzmathematischen Rechenoperationen. Die Studierenden kennen die Methoden der Finanzplanung sowie die Möglichkeiten, den ermittelten Finanz- und Kapitalbedarf der Unternehmen über verschiedene Formen der Außen- und Innenfinanzierung zu befriedigen.</p> | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen von insgesamt 4 SWS und Übungen (2 SWS). Für das Selbststudium steht zu ausgewählten Fragestellungen in Produktion und Logistik eine Lernsoftware zur Verfügung. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Fundamentalkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und Grundwissen in Mathematik, wie sie insbesondere in den Modulen „Grundlagen des Rechnungswesens“ und „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“ vermittelt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften. Das Modul ist Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. Hier ist zwischen diesem Modul in Kombination mit dem Modul „Grundlage der Betriebswirtschaft“ einerseits und der Kombination der Module „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ zu wählen. Das Modul schafft die Voraussetzung für die Major- und Minor-Module in der Spezialisierung „Betriebswirtschaftslehre“. | |

| | |
|---|--|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei schriftlichen Klausurarbeiten im Umfang von 120 Minuten (Prüfungsleistung 1) und 60 Minuten (Prüfungsleistung 2). |
| Leistungspunkte und Noten | Mit dem Modul werden insgesamt 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen (Prüfungsleistung 1: 2/3; Prüfungsleistung 2: 1/3). |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Empfohlene Literatur | Buscher, U./Daub, A./Götze, U./Mikus, B./Roland, F.: Produktion und Logistik, Chemnitz 2008. Däumler, K.: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, 11. Aufl., Herne 2003. Dörsam, P.: Grundlagen der Investitionsrechnung, 4. Aufl., Heidenau 2004. Günther, H.-O./Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 7. Aufl., Berlin u.a. 2007. Küpper, H.-U./Helber, S.: Ablauforganisation in Produktion und Logistik, 3. Aufl., Stuttgart 2004. Perriod, L; Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Aufl., München 2007. Uhr, W. / Lasch, R.: Logistik – Interaktive hypertextbasierte Lernsoftware, BWL Lernsoftware Interaktiv, Stuttgart 2003. |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-10 | Makroökonomie | Prof. Dr. Alexander Karmann |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge aus überwiegend makroökonomischer Perspektive. Die Studierenden kennen das System der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und können modelltheoretische Betrachtungen durchführen, die sowohl die kurzfristige (IS-LM-Modell) als auch die mittelfristige Sicht (AD-AS-Modell) abbilden, wobei sie auch die intertemporale Stabilität der Wirtschaftssubjekte in der Ökonomie modellieren können. Das Modul umfasst weiterhin das Zusammenspiel von Geld- und Gütermarkt insbesondere die Wirkungen von Geld- und Fiskalpolitik und die Analyse von wirtschaftlicher Entwicklung und Wirtschaftswachstum. Das Modul beinhaltet weiterhin einfache wachstumstheoretische Erklärungsansätze. Die Studierenden können mit Hilfe geeigneter theoretischer Konzepte gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge im intertemporalen Kontext analysieren. Außerdem besitzen sie die Kompetenz, außenwirtschaftliche Gesichtspunkte in ihre Beurteilungen der Gesamtwirtschaft zu integrieren. Die Studierenden sind in der Lage, die Wirkungen staatlicher Eingriffe abzuschätzen sowie die zeitliche Entwicklung makroökonomischer Aggregate zu analysieren und zu interpretieren.</p> | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 4 SWS und Übungen im Umfang von 2 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Gute Grundlagenkenntnisse aus den Modulen "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" und "Grundlagen Rechnungswesen". Grundlegende englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften. Das Modul ist Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. Hier ist zwischen diesem Modul in Kombination mit dem Modul "Mikroökonomie" einerseits und der Kombination der Module „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ andererseits zu wählen. Das Modul schafft die Voraussetzung für die Module in der Spezialisierung „Volkswirtschaftslehre“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von jeweils 60 Minuten Dauer. | |
| Leistungspunkte und Noten | In diesem Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 270 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-11 | Programmierung und Datenbanken | Prof. Dr. Werner Esswein |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden kennen unterschiedliche Programmiersprachen und Programmiersprachparadigmen, insbesondere die objektorientierte Programmierung mit Java. Darüber hinaus kennen sie unterschiedliche Datenbankparadigmen und können auf relationale Datenbanken in Java zugreifen. Die Studierenden sind damit in der Lage, unterschiedliche Paradigmen der Programmierung und Datenhaltung zu differenzieren und gegeneinander abzuwägen. Weiterhin können die Studenten einen Zugriff auf ein Datenbanksystem aus einer objektorientierten Programmiersprache heraus praktisch implementieren. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesungen und 2 SWS Übungen. Darüber hinaus werden ergänzende Tutorien (2 SWS) angeboten. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Gute Grundlagenkenntnisse aus den Modulen "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" und „Grundlagen Rechnungswesen“. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik. Das Modul ist Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Hier ist zwischen diesem Modul und dem Modul „Grundlagen Recht“ zu wählen. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „Informationsverwendung“, „Informationsbereitstellung“ und „Ergänzende Aspekte der Wirtschaftsinformatik“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten zu je 90 Minuten Länge. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Dabei wird die erste Klausurarbeit mit 25% und die zweite Klausurarbeit mit 75% gewichtet. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 2 Semester. | |
| Empfohlene Literatur | Studienbegleitend wird empfohlen: Braun, R.; Esswein, W.; Greifenberg, S.: Einführung in die Programmierung: Grundlagen, Java, UML. Berlin et al.: Springer Verlag, 2006. Weitere Literatur siehe Lehrstuhlaushang | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-12 | Statistik | Prof. Dr. Stefan Huschens |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Mit der Kenntnis und Beherrschung der Grundlagen der Statistik haben die Studierenden die Voraussetzung jeder Form empirischer wissenschaftlicher Arbeit erworben. Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen der beschreibenden Statistik (Auswertung ein- und zweidimensionaler Daten, Messzahlen und Indizes, Zeitreihenanalyse, Konzentrationsmessung), der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der schließenden Statistik (Schätz- und Testverfahren). | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst 3 SWS Vorlesungen und 3 SWS Übungen. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Gute Grundlagenkenntnisse aus den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“, Einführung in die Volkswirtschaftslehre“, "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" und „Grundlagen Rechnungswesen“. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 180 Minuten. Die Klausurarbeit wird jedes Semester angeboten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Note des Moduls ist die Note der Prüfungsleistung. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jährlich, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 270 Arbeitsstunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 2 Semester. | |
| Empfohlene Literatur | Studienbegleitende Literatur in der jeweils aktuellen Auflage: K. Mosler und F. Schmid: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, Berlin, Heidelberg. K. Mosler und F. Schmid: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, Berlin, Heidelberg. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-13 | Quantitative Verfahren | Prof. Dr. Rainer Lasch |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene quantitative Fragestellungen in den Wirtschaftswissenschaften vertieft zu analysieren und die wesentlichen Anwendungsgebiete mathematischer Modellierungen und Verfahren zu beherrschen. Die Kenntnis dieser Modelle erlaubt, grundlegende ökonomische Sachverhalte formal darzustellen und Lösungen für die aufgeworfenen Problemstellungen anzugeben. Die Studierenden kennen die wichtigsten Problembereiche der Entscheidungslehre und sind in der Lage, grundlegende Probleme auf Basis adäquater Modelle formal darzustellen und zu lösen. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst - Vorlesungen und/oder Seminare und/oder Tutorien und/oder Übungen und/oder Projekte im Umfang von mindestens 6 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 9 Basisanteilen aus dem Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils zugeordneten Basisanteile und erforderlichen Prüfungsleistungen sowie deren Notengewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse und Fertigkeiten, wie sie in den Modulen "Mathematik", "Statistik", "Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre", "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" und "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" vermittelt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften für die erforderlichen 9 Basisanteile vorgegebenen Prüfungsleistungen. | |
| Leistungspunkte und Noten | Mit dem Modul können insgesamt 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen gehen mit dem Gewicht gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ein. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jährlich, beginnend im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | 2 Semester | |
| Empfohlene Literatur | Bamberg, G./Coenenberg, A. G. (2006): Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, Verlag Vahlen, München; Domschke, W./Drexl, A. (2004): Einführung in Operations Research, 6. Auflage, Springer, Berlin, Karmann, A. (2003): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Auflage, Oldenbourgverlag, München, Uhr, W./Lasch, R. (2003): Logistik – Interaktive hypertextbasierte Lernsoftware, BWL Lernsoftware Interaktiv, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, Von Auer, L. (2007): Ökonometrie, 4. Auflage, Springer, Berlin. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-14 | Ergänzende Qualifikationsziele I | Studiendekan |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Der Studierende besitzt ergänzende fachliche und methodische Kompetenzen und eine konkretisierte Profilierung innerhalb des wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiums. Es stehen folgende Themengebiete zur Auswahl: - Volkswirtschaftslehre - Betriebswirtschaftslehre - Wirtschaftsinformatik - Quantitative Verfahren - Rechtswissenschaften - Fremdsprachliche Fachkommunikation - Psychologie - Arbeitswissenschaft. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst - Vorlesungen und/oder Übungen und/oder Seminare und/oder Projekte im Umfang von mindestens 6 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 9 Basisanteilen aus dem Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu wählen; dieser wird inclusive der jeweils zugeordneten Basisanteile und erforderlichen Prüfungsleistungen sowie deren Notengewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Grundkenntnisse wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge und Methoden, wie sie in den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“, "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" und "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" vermittelt werden, gegebenenfalls zu ergänzen um themenspezifische Voraussetzungen, die dem Katalog des Studiengangs zu entnehmen sind. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften für die erforderlichen 9 Basisanteile vorgegebenen Prüfungsleistungen. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen gehen mit dem Gewicht gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ein. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 1 Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-15 | Ergänzende Qualifikationsziele II | Studiendekan |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Der Studierende besitzt ergänzende fachliche und methodische Kompetenzen und eine konkretisierte Profilierung innerhalb des wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiums. Es stehen folgende Themengebiete zur Auswahl: - Volkswirtschaftslehre - Betriebswirtschaftslehre - Wirtschaftsinformatik - Quantitative Verfahren. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst - Vorlesungen und/oder Übungen und/oder Seminare im Umfang von mindestens 4 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 6 Basisanteilen aus dem Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils zugeordneten Basisanteile und erforderlichen Prüfungsleistungen sowie deren Notengewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Grundkenntnisse wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge und Methoden, wie sie in den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“, "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" und "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" vermittelt werden, gegebenenfalls zu ergänzen um themenspezifische Voraussetzungen, die dem Katalog des Studiengangs zu entnehmen sind. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften für die erforderlichen 6 Basisanteile vorgegebenen Prüfungsleistungen. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen gehen mit dem Gewicht gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ein. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 1 Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-16a | Ergänzende Qualifikationsziele III | Prof. Dr. Bärbel Fürstenau |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Der Studierende besitzt ergänzende fachliche und methodische Kompetenzen und eine konkretisierte Profilierung innerhalb des wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiums. Es stehen folgende Themengebiete zur Auswahl: - Volkswirtschaftslehre - Betriebswirtschaftslehre - Wirtschaftsinformatik - Psychologie. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst - Vorlesungen, Übungen und/oder Seminare im Umfang von mindestens 4 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 6 Basisanteilen aus dem Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils zugeordneten Basisanteile und der erforderlichen Prüfungsleistungen sowie deren Notengewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Grundkenntnisse wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge und Methoden, wie sie in den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“, "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" und "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" vermittelt werden, gegebenenfalls zu ergänzen um themenspezifische Voraussetzungen, die dem Katalog des Studiengangs zu entnehmen sind. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften für Studierende in der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik (Studienrichtung Wirtschaftswissenschaften). | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften für die erforderlichen 6 Basisanteile vorgegebenen Prüfungsleistungen. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen gehen mit dem Gewicht gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ein. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-16b | Praktikum | Prof. Dr. Udo Buscher |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden sind in der Lage, die wirtschaftswissenschaftliche Theorie mit der beruflichen Praxis zu verbinden. Sie sammeln Erfahrungen mit komplexen Problemstellungen in der Praxis und verschafften sich damit auch einen Eindruck von der Realisierbarkeit theoretischer Konzepte. Zugleich wurde durch den Kontakt mit der späteren Berufswelt die Grundlage für einen erleichterten Übergang als Hochschulabsolvent in das Berufsleben geschaffen. Die Studenten sind in der Lage auf Basis der im Studium erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen an Lösungen von konkreten Problemstellungen mitzuwirken. | |
| Lehrformen | Praktikum im Umfang von 4 Wochen. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftswissenschaften, wie sie in den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“, „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“, „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“, „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ bzw. „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ erworben werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen, sowie Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftswissenschaften mit Ausnahme der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit in Form eines Praktikumsberichts (unbenotet). | |
| Leistungspunkte und Noten | Mit dem Modul werden 6 LP erworben. Es erfolgt eine Bewertung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul kann in jedem Semester absolviert werden. | |
| Arbeitsaufwand | Die zu erwerbenden 6 LP erfordern einen Arbeitsaufwand von insgesamt 180 Zeitstunden. Die Dauer des Praktikums beträgt 4 Wochen (netto ohne Urlaub). Weiterhin sind von den Studierenden circa 20 Zeitstunden für die Abfassung eines Praktikumsberichts aufzuwenden. | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-17-01 | Allgemeine Volkswirtschaftslehre A | Prof. Dr. Bernhard Wieland |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis ökonomischer Fragestellungen bezüglich des staatlichen Einflusses in Wirtschaft und Gesellschaft und des Zusammenwirkens von Real- und Geldwirtschaft im internationalen Kontext. Sie erkennen die Rolle staatlicher Institutionen und privatwirtschaftlichen Handels vor dem Hintergrund internationaler Wirtschaftsbeziehungen. Inhaltlich stehen verschiedene Themen der beiden Schwerpunkte „Public Economics“ und „Financial Economics and Global Markets“ gemäß Angebotskatalog des Moduls zur Wahl; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen mit integrierten Übungen im Gesamtumfang von 8 SWS, die aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen sind. Es ist aus den Bereichen „Public Economics“ und „Financial Economics and Global Markets“ jeweils mindestens ein Thema zu wählen. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den Modulen „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Economics“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul „Allgemeine Volkswirtschaftslehre B“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 120-minütigen Klausurarbeit und zwei je 60-minütigen Klausurarbeiten. | |
| Leistungspunkte und Noten | In diesem Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, mit den folgenden Gewichten: 120-minütige Klausurarbeit 50 %, 60-minütige Klausurarbeiten jeweils 25 %. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst 360 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-18-01 | Allgemeine Volkswirtschaftslehre B | Prof. Dr. Alexander Kemnitz |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen ein erweitertes Verständnis ökonomischer Fragestellungen bezüglich des staatlichen Einflusses auf Wirtschaft und Gesellschaft und des Zusammenwirkens von Real- und Geldwirtschaft im internationalen Kontext. Sie erkennen und verstehen die wirtschaftstheoretischen und –politischen Grundlagen staatlichen und unternehmerischen Handelns vor dem Hintergrund internationaler wirtschaftlicher Verflechtungen und können konkrete wirtschaftspolitische Zusammenhänge fundiert beurteilen. Inhaltlich stehen verschiedene Themen der beiden Schwerpunkte „Public Economics“ und „Financial Economics and Global Markets“ gemäß Angebotskatalog des Moduls zur Wahl; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen mit integrierten Übungen im Gesamtumfang von 6 SWS, die aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen sind. Dabei ist jeweils mindestens ein Thema aus den Bereichen „Public Economics“ und „Financial Economics and Global Markets“ zu wählen. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den Modulen „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ vermittelt werden und Kenntnisse aus dem Modul „Allgemeine Volkswirtschaftslehre A“. Englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Economics“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul „Allgemeine Volkswirtschaftslehre C“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei je 60-minütigen Klausurarbeiten. | |
| Leistungspunkte und Noten | In diesem Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst 270 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-19-01 | Allgemeine Volkswirtschaftslehre C | Prof. Dr. Georg Hirte |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden vertiefen die in den Modulen „Volkswirtschaftslehre A“ und „Volkswirtschaftslehre B“ erworbenen Kenntnisse durch die Anwendung auf verschiedene aktuelle Themenfelder. Sie besitzen ein fundiertes Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Einflussnahme in einer globalisierten Welt und sind in der Lage, auch anspruchsvollere Fragestellungen zu analysieren. Inhaltlich stehen verschiedene Themen der beiden Schwerpunkte „Public Economics“ und „Financial Economics and Global Markets“ gemäß Angebotskatalog des Moduls zur Wahl; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Dem Hintergrund globalisierter Märkte zu analysieren. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS sowie ein Seminar im Umfang von 2 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind in angegebenem Umfang aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Dabei ist jeweils mindestens ein Thema aus den Bereichen „Public Economics“ und „Financial Economics and Global Markets“ zu wählen. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den Modulen „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Economics“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 60-minütigen Klausurarbeit sowie einer Seminararbeit im Umfang von 15-25 Seiten und einem Referat von maximal 45 Minuten Dauer. | |
| Leistungspunkte und Noten | In diesem Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen mit den folgenden Gewichten: Klausurarbeit 50 %, Seminararbeit 30 %, Referat 20 %. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-20-01 | Volkswirtschaftslehre A | Prof. Dr. Marcel Thum |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis ökonomischer Fragestellungen bezüglich des staatlichen Einflusses in Wirtschaft und Gesellschaft und des Zusammenwirkens von Real- und Geldwirtschaft im internationalen Kontext. Inhaltlich stehen verschiedene Themen der beiden Schwerpunkte „Public Economics“ und „Financial Economics and Global Markets“ gemäß Angebotskatalog des Moduls zur Wahl; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen mit integrierten Übungen im Gesamtumfang von 4 SWS, die aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen sind. Es ist aus den Bereichen „Public Economics“ und „Financial Economics and Global Markets“ jeweils mindestens ein Thema zu wählen. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den Modulen „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von zwei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich „Economics“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von jeweils 60 Minuten Dauer. | |
| Leistungspunkte und Noten | In diesem Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-21-01 | Volkswirtschaftslehre B | Prof. Dr. Alexander Kemnitz |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen ein erweitertes Verständnis volkswirtschaftlicher Fragestellungen bezüglich des staatlichen Einflusses auf Wirtschaft und Gesellschaft und des Zusammenwirkens von Real- und Geldwirtschaft im internationalen Kontext. Sie erkennen und verstehen die wirtschaftstheoretischen und –politischen Grundlagen staatlichen und unternehmerischen Handelns vor dem Hintergrund internationaler wirtschaftlicher Verflechtungen. Inhaltlich stehen verschiedene Themen der beiden Schwerpunkte „Public Economics“ und „Financial Economics and Global Markets“ gemäß Angebotskatalog des Moduls zur Wahl; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen mit integrierten Übungen im Gesamtumfang von 6 SWS, die aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen sind. Dabei ist jeweils mindestens ein Thema aus den Bereichen „Public Economics“ und „Financial Economics and Global Markets“ zu wählen. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den Modulen „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ vermittelt werden und Kenntnisse aus dem Modul „Volkswirtschaftslehre A“. Englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von zwei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich „Economics“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus 3 je 60-minütigen Klausurarbeiten. | |
| Leistungspunkte und Noten | In diesem Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst 270 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-17-02 | Markt und Staat | Prof. Bernhard Wieland |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis der Staatstätigkeit aus ökonomischer Sicht. Sie können theoretische Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomik auf die Frage nach der wohlfahrtstheoretischen Legitimation der ökonomischen Rolle des Staates und des geeigneten wirtschaftspolitischen Instrumentariums anwenden. Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur fundierten Beurteilung finanz- und wirtschaftspolitischer Maßnahmen. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen mit integrierten Übungen im Gesamtumfang von 8 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den Modulen „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Public Economics“ in den Bachelorstudiengängen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul „Finanz- und Wirtschaftspolitik“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei je 60-minütigen Klausurarbeiten und einer 120-minütigen Klausurarbeit. | |
| Leistungspunkte und Noten | In diesem Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen mit den folgenden Gewichten: 120-minütige Klausurarbeit 50 %, 60-minütige Klausurarbeiten jeweils 25 %. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst 360 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-18-02/ WW-BA-21-02 | Politische Ökonomie | Prof. Dr. Alexander Kemnitz |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen ein erweitertes Verständnis der Staats-tätigkeit aus ökonomischer Sicht. Sie sind in der Lage, die allokativen und distributiven Effekte der öffentlichen Einnahmen und Ausgaben sowie finanzpolitische Entscheidungsfindungsprozesse zu verstehen und einer fundierten kritischen Prüfung zu unterziehen. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst drei Vorlesungen mit integrierten Übungen im Gesamtumfang von 6 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den Modulen „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Public Economics“ in den Bachelorstudiengängen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Es ist eines von zwei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich „Public Economics“ im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul „Finanz- und Wirtschaftspolitik“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei je 60-minütigen Klausurarbeiten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst 270 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-19-02 | Finanz- und Wirtschaftspolitik | Prof. Dr. Alexander Kemnitz |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden vertiefen die in den Modulen „Markt und Staat“ und „Politische Ökonomie“ erworbenen Kenntnisse durch die Anwendung auf verschiedene aktuelle Themenfelder der Finanz- und Wirtschaftspolitik. Sie sind so in der Lage, auch anspruchsvollere finanzwissenschaftliche Fragen zu analysieren und besitzen ein vertieftes Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Einflussnahme in der Wirtschaft. Inhaltlich stehen verschiedene Themen gemäß Angebotskatalog des Moduls zur Wahl. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS sowie ein Seminar im Umfang von 2 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind in angegebenem Umfang aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse aus den Modulen „Mikroökonomie“ und Makroökonomie“. Finanz- und wirtschaftspolitische Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Markt und Staat“ und „Politische Ökonomie“ vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Public Economics“ in den Bachelorstudiengängen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 60-minütigen Klausurarbeit sowie einer Seminararbeit im Umfang von 15-25 Seiten und einem Referat von maximal 45 Minuten Dauer. | |
| Leistungspunkte und Noten | In diesem Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen mit den folgenden Gewichten: Klausurarbeit 50 %, Seminararbeit 30 %, Referat 20 %. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-20-02 | Öffentliche Finanzen | Prof. Dr. Marcel Thum |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis der Staatstätigkeit aus ökonomischer Sicht. Sie können theoretische Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomik auf die Frage nach der Legitimation der ökonomischen Rolle des Staates anwenden und erwerben grundlegende Kenntnisse über das wirtschafts-politische Instrumentarium. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen mit integrierten Übungen im Umfang von 4 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von zwei Pflichtmodulen in dem wahlpflichtigen Minor-Bereich „Public Economics“ im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei je 60-minütigen Klausurarbeiten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten beider Klausurarbeiten. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-17-03 | Internationale Wirtschaft | Prof. Dr. Udo Broll |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis real- und geldwirtschaftlicher Zusammenhänge auf internationaler Ebene. Sie sind in der Lage, die Struktur des internationalen Handels und der resultierenden Wohlfahrtseffekte zu erklären. Sie verfügen über Kenntnisse der monetären Wirtschaft im internationalen Kontext und können die Bestimmungsgründe internationaler Wachstums- und Einkommensunterschiede analysieren. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen mit integrierten Übungen im Gesamtumfang von 8 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den Modulen „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Financial Economics and Global Markets“ in den Bachelorstudiengängen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul „Internationale Wirtschaftspolitik“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei je 60-minütigen Klausurarbeiten und einer 120-minütigen Klausurarbeit. | |
| Leistungspunkte und Noten | In diesem Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen mit den folgenden Gewichten: 120-minütige Klausurarbeit 50 %, 60-minütige Klausurarbeiten jeweils 25 %. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst 360 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|--|--|-----------------------------|
| WW-BA-18-03a/ WW-BA-21-03a | Geld, Kapital, Währung | Prof. Dr. Alexander Karmann |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen ein erweitertes Verständnis real- und geldwirtschaftlicher Zusammenhänge auf internationaler Ebene. Sie sind mit der Rolle von Zentralbanken in modernen Volkswirtschaften und Fragen ihrer institutionellen Ausgestaltung vertraut. Sie verstehen die Konzepte der Finanzwirtschaft international tätiger Unternehmen, kennen die Bestimmungsfaktoren ihrer Investitions- und Standortentscheidungen und sind in der Lage, die Instrumente und Auswirkungen des Wettbewerbs um international mobiles Kapital zu analysieren. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen mit integrierten ungen im Gesamtumfang von 6 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den Modulen „Mikroonomie“ und „Makroonomie“ vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von zwei (Minor) bzw. drei (Major) Wahlpflichtmodulen in den wahlpflichtigen Major- und Minor-Bereichen „Financial Economics and Global Markets“ im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften. Alternativ kann das Modul „Strategie und Märkte“ gewählt werden. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei je 60-minütigen Klausurarbeiten. | |
| Leistungspunkte und Noten | In diesem Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| WW-BA-18-03b/ WW-BA-21-03b | Strategie und Märkte | Prof. Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis der Wettbewerbsprozesse und -resultate bei strategischem Verhalten der Marktteilnehmer. Sie kennen die markttheoretischen und industrieökonomischen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen unter besonderer Berücksichtigung der industriellen Standortwahl und sind so in der Lage, den aktuellen Wandel von Unternehmen, Märkten und Produktionsstandorten nachzuvollziehen. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen und integrierte Übungen im Gesamtumfang von 6 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den Modulen „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von zwei (Minor) bzw. drei (Major) Wahlpflichtmodulen in den wahlpflichtigen Major- und Minor-Bereichen „Financial Economics and Global Markets“ im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften. Alternativ kann das Modul „Geld, Kapital, Währung“ gewählt werden. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei je 60-minütigen Klausurarbeiten. | |
| Leistungspunkte und Noten | In diesem Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst 270 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-19-03 | Internationale Wirtschaftspolitik | Prof. Dr. Georg Hirte |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden vertiefen die in den Modulen „Internationale Wirtschaft“ und „Geld, Kapital, Währung“ bzw. „Strategie und Märkte“ erworbenen Kenntnisse durch die Anwendung auf verschiedene aktuelle Problemfelder. Sie sind so in der Lage, auch anspruchsvollere Fragen der internationalen wirtschaftlichen Entwicklung theoretisch fundiert zu analysieren. Inhaltlich stehen verschiedene Themen gemäß Angebotskatalog des Moduls zur Wahl. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS sowie ein Seminar im Umfang von 2 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind in angegebenem Umfang aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den Modulen „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Financial Economics and Global Markets“ in den Bachelorstudiengängen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 60-minütigen Klausurarbeit sowie einer Seminararbeit im Umfang von 15-25 Seiten und einem Referat von maximal 45 Minuten Dauer. | |
| Leistungspunkte und Noten | In diesem Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen mit den folgenden Gewichten: Klausurarbeit 50 %, Seminararbeit 30 %, Referat 20 %. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-20-03 | Einführung in die internationale Wirtschaft | Prof. Dr. Udo Broll |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis real- und geldwirtschaftlicher Phänomene auf internationaler Ebene. Sie sind in der Lage, die Struktur des internationalen Handels und der resultierenden Wohlfahrtseffekte zu erklären und verfügen über Kenntnisse der monetären Wirtschaft im internationalen Kontext. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen mit integrierten Übungen im Umfang von 4 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den Modulen „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von zwei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich „Financial Economics and Global Markets“ in den Bachelorstudiengängen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei je 60-minütigen Klausurarbeiten. | |
| Leistungspunkte und Noten | In diesem Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-17-04 | Organisation und Innovation | Prof. Dr. Schirmer |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden kennen wirtschafts-, verhaltens- und rechtswissenschaftlich fundierte Ansätze, wie Organisationen und Innovationen gesteuert werden können. Die Studierenden verstehen die betrieblichen Grundlagen der Strukturbildung, Verhaltenssteuerung und Organisationsveränderung sowie des Technologie- und Innovationsmanagements mit Fokus auf Organisations- und Managementfragen bei innovativen Unternehmen. Sie kennen und verstehen das Instrumentarium des Organisations- und Innovationsmanagements in seinen wirtschafts-, verhaltens- und rechtswissenschaftlichen Dimensionen und können dessen Bedingungen, Wirkungen und Grenzen erkennen und beurteilen. Sie kennen und verstehen das Instrumentarium der öffentlichen Technologiepolitik einschließlich der Möglichkeit der vergleichenden Einordnung der deutschen Position im Zeitablauf. Sie erweitern ihre Perspektive zur empirischen betriebswirtschaftlichen und verhaltenswissenschaftlichen Managementforschung auch zur Vorbereitung auf Qualifikationsschriften. | |
| Lehrformen | Vorlesungen im Umfang von insgesamt 4 SWS, Übungen im Umfang von insgesamt 3 SWS und Kolloquium im Umfang von 1 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den Modulen „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ werden, sowie organisationstheoretische Grundkenntnisse. .Literatur: Staehle, W.H. (2008): Management. 9.A., München. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Management and Marketing“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit 120 Minuten (Prüfungsleistung I) im Themenschwerpunkt Organisation und einer Klausurarbeit 90 Minuten (Prüfungsleistung II) plus Referat (Prüfungsleistung III) im Themenschwerpunkt Innovation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Prüfungsleistung I (Klausurarbeit 120 Min.) 6faches, die Prüfungsleistung II (Klausurarbeit 90 Minuten) 4,5faches und die Prüfungsleistung III (Referat) 1,5faches Gewicht hat. | |
| Häufigkeit des Moduls | Jedes Sommersemester. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul erstreckt sich über ein Studiensemester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-18-04a | Management von Human-resourcen und Marketing | Prof. Dr. Florian Siems |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden beherrschen die Instrumente des Marketing-Mix (insb. Kommunikationspolitik, Preispolitik) und können zentrale Ansätze und Theorien anwenden. Sie kennen die wichtigsten institutionellen Besonderheiten dieser Instrumente (d. h. Besonderheiten für Industriegüter, Dienstleistungen usw.). Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt bilden grundlegende Fragen des Personalmanagements. Die Studierenden kennen und verstehen die Funktionen des Personalmanagements sowie damit verbundene Konzepte der Mitarbeiterführung und grundlegende arbeitsrechtliche Fragen. Sie können Theorien und Modelle der Motivation sowie Kommunikation erläutern und auf konkrete Fallbeispiele anwenden. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von insgesamt 4 SWS und ein Seminar im Umfang von 2 SWS. Der Lehrstoff ist im Selbststudium zu erweitern und zu vertiefen. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Das Modul setzt betriebswirtschaftliche Grundlagen voraus, wie sie in den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“ (WW-BA-04-01), "Einführung in die Volkswirtschaftslehre (WW-BA-04-02), "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" (WW-BA-04-03) und "Grundlagen der Betriebswirtschaft" (WW-BA-06) vermittelt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Management and Marketing“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Alternativ kann das Modul „Unternehmerisches Handeln“ im Major-Bereich „Management and Marketing“ gewählt werden. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten (Prüfungsleistung I) und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten (Prüfungsleistung II). | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Prüfungsleistung I geht mit einem Gewicht von zwei Dritteln und die Prüfungsleistung II mit einem Gewicht von einem Drittel ein. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 1 Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-18-04b/ WW-BA-21-04b | Unternehmerisches Handeln | Prof. Dr. Michael Schefczyk |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden kennen die Anforderungen und Inhalte eines Businessplans und können dieses Wissen in der Praxis in verschiedenen Unternehmensphasen anwenden. Sie kennen und verstehen über den Gründungskontext hinaus Entscheidungskriterien für die Wahl der Unternehmensform und wesentliche Aspekte der Systematik der öffentlichen Unternehmensförderung und Besteuerung von jungen Unternehmen. Sie sind in der Lage, die Instrumente der Industrieökonomik auf junge Unternehmen anzuwenden, indem z. B. durch die Analyse einzelner Marktformen Schlussfolgerungen auf das Marktverhalten und Marktergebnisse gezogen werden können. Sie kennen und verstehen weiterhin ein phasenorientiertes Modell der Planung, der Errichtung und des Managements von (noch) nicht im Sinne einer arbeitsteiligen Organisation fixierten Unternehmen. | |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS) zu Unternehmerischen Handeln; Vorlesung (2 SWS) zur Industrieökonomik. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, insbesondere wie sie in den Modulen „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ vermittelt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Management and Marketing“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Alternativ kann das Modul „Marketing HRM“ im Major-Bereich „Management and Marketing“ gewählt werden. Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich „Management and Marketing“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Alternativ kann das Modul „Marketing und HRM“ gewählt werden. Das Modul schafft Grundlagen für das Modul „Bachelorseminar Marketing“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 60-minütigen Klausurarbeit (Prüfungsleistung I) zum Themengebiet Industrieökonomik sowie einer 90-minütigen Klausurarbeit (Prüfungsleistung II) und einem Referat (Prüfungsleistung III) zum Themengebiet Unternehmerisches Handeln. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen I, II und III. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 270 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul dauert ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-19-04 | Vertiefungsthemen im Schwerpunkt Management und Marketing | Prof. Dr. Michael Schefczyk |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche und/oder praktische Problemstellung des Schwerpunktes Management und Marketing vielschichtig zu verstehen und selbständig zu bearbeiten. Mögliche Themengebiete sind je nach Katalog des Studiengangs: - Entrepreneurship/Innovations- und Technologiemanagement - Organisation - Marketing - Strategisches Management - Personal. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst - Vorlesungen und/oder Übungen und/oder Seminare und/oder Projekte im Umfang von mindestens 4 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 6 Basisanteilen aus dem Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils zugeordneten Basisanteile und erforderlichen Prüfungsleistungen sowie deren Notengewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den Modulen "Grundlagen der technologieorientierten Betriebswirtschaft", "Grundlagen der Betriebswirtschaft" und "Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre" vermittelt werden. Je nach thematischer Ausrichtung des angebotenen Moduls sind auch Kenntnisse erforderlich, die in Major-Modulen des Schwerpunktes Management und Marketing vermittelt werden. Jede der angebotenen Lehrveranstaltungen ist gemäß § 6 Absatz 10 SO Bachelor Wiwi bzw. § 6 Absatz 8 SO Bachelor Wing auf 15 Teilnehmer beschränkt. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im wahlpflichtigen Major Management und Marketing in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften für die erforderlichen 6 Basisanteile vorgegebenen Prüfungsleistungen. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen gehen mit dem Gewicht gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ein. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird regelmäßig in jedem Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul dauert ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-20-04 | Innovations- und Produktmanagement | Prof. Dr. Michael Schefczyk |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden beherrschen fundierte inhaltliche Kenntnisse zu den Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten im Bereich des Innovations- und Produktmanagements. Sie haben die Fähigkeit die oben aufgeführten inhaltlichen Kenntnisse situationsgerecht auf relevante praxisbezogene Fragestellungen anzuwenden und sind in der Lage komplexe Fragestellungen aus den Bereichen der Produktentwicklung und des Managements von Innovationen zu analysieren, Lösungen zielgerichtet zu entwickeln und diese im Rahmen der Veranstaltung umzusetzen. | |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS) | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie in den Modulen „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ vermittelt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich „Management and Marketing“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht aus einer 90-minütigen Klausurarbeit und einem Referat. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul dauert ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-21-04a | Marketing und Management von Humanressourcen | Prof. Dr. Florian Siems |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden beherrschen die Instrumente des Marketing-Mix (insb. Kommunikationspolitik, Preispolitik) und können zentrale Ansätze und Theorien anwenden. Sie kennen die wichtigsten institutionellen Besonderheiten dieser Instrumente (d. h. Besonderheiten für Industriegüter, Dienstleistungen usw.). Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt bilden grundlegende Fragen des Personalmanagements. Die Studierenden kennen und verstehen die Funktionen des Personalmanagements sowie damit verbundene Konzepte der Mitarbeiterführung und grundlegende arbeitsrechtliche Fragen. Sie können Theorien und Modelle der Motivation sowie Kommunikation erläutern und auf konkrete Fallbeispiele anwenden. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst zwei Vorlesungen und eine Übung im Umfang von jeweils 2 SWS. Der Lehrstoff ist im Selbststudium zu erweitern und zu vertiefen. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Das Modul setzt betriebswirtschaftliche Grundlagen voraus, wie sie in den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“ (WW-BA-04-01), "Einführung in die Volkswirtschaftslehre (WW-BA-04-02), "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" (WW-BA-04-03) und "Grundlagen der Betriebswirtschaft" (WW-BA-06) vermittelt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich „Management and Marketing“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. Alternativ kann das Modul „Unternehmerisches Handeln“ gewählt werden | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten (Prüfungsleistung I) und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten (Prüfungsleistung II). | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Prüfungsleistung I geht mit einem Gewicht von zwei Dritteln und die Prüfungsleistung II mit einem Gewicht von einem Drittel ein. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 1 Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|--|--|--------------------------------|
| WW-BA-17-05 | Accounting and Finance Grundlagen | Prof. Dr. Thomas Günther |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden besitzen anwendungsbezogene Kenntnisse zur finanziellen und ertragswirtschaftlichen Steuerung von Unternehmen. Die Studierenden verstehen zum einen die Philosophie und die Konzeption des kybernetischen Controlling, seine organisatorische Einbettung, die verschiedenen Kostenrechnungssysteme (in Ergänzung des Moduls „Grundlagen des Rechnungswesens“), das Budgetierungssystem und verschiedene weitere Controllinginstrumente. Zum anderen bildet der Themenbereich Finanzmanagement die Einführung in das Gebiet der Finanzwirtschaft. In ihr werden Fragestellungen der einzelwirtschaftlichen Finanzierungstheorie, kapitalmarktorientierten Investitions- und Finanzierungstheorie und ihrer praktischen Anwendung besprochen. Dabei werden aus der Investition und Finanzierung bekannte Aspekte der Fremd- und Eigenfinanzierung vertieft und um spezielle Fragestellungen, wie z. B. zum Einfluss von Steuern auf die Finanzierungsentscheidung, zum Leasing oder zur Asymmetrie von Finanzierungsbeziehungen ergänzt. Zusätzlich werden ausgewählte finanzwirtschaftliche Modelle wie etwa das Modell des optimalen Verschuldungsgrades, das Modigliani-Miller-Theorem oder das Modell der optimalen Ausschüttungspolitik vorgestellt. Darüber hinaus können Themen der Finanzplanung und Unternehmenszusammenschlüsse (M&A) besprochen werden. Ausgehend von der Theorie unsicherer Entscheidungen (aus der Entscheidungstheorie) wird die Theorie der Wertpapiermischungen erläutert. Daneben wird das im Bereich der Investition und Finanzierung unter Unsicherheit zentrale Capital Asset Pricing Model (CAPM) aus Sicht der Finanzierung behandelt; außerdem die Theorie der Kapitalstruktur aus dem Blickwinkel des CAPM. Kenntnisse über die Arbitrage-Pricing-Theorie und der aktuelle Stand der Kapitalmarkttheorie mit Anwendung auf Investitionen können ebenfalls von den Studenten erworben werden. Im Themengebiet Ertragsteuern besitzen die Studierenden Kenntnisse zur Berechnung der Ertragsbesteuerung von Einzelpersonen, Personen- und Kapitalgesellschaften auf der Basis des Einkommensteuergesetzes, des Körperschaftssteuergesetzes und des Gewerbesteuergesetzes. Im Bereich der Konzernrechnungslegung verfügen die Studierenden über rechtliche, prozessuale und buchungstechnische Kenntnisse zur Erstellung von konsolidierten Abschlüssen der ökonomischen Einheit Konzern.</p> | |
| Lehrformen | <p>Das Modul umfasst vier Vorlesungen im Umfang von 5 SWS und drei Übungen im Umfang von jeweils 1 SWS. Der Lehrstoff ist im Selbststudium zu erweitern und zu vertiefen. Hierzu steht selbstentwickelte Lernsoftware zur Verfügung.</p> | |

| | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Teilnahmevoraussetzungen bestehen nicht. Zum erfolgreichen Bestehen erforderlich sind grundlegende Kenntnisse in Buchhaltung, Jahresabschluss, Finanzierung und Investitionsrechnung sowie Kosten- und Leistungsrechnung, wie sie in den Modulen „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaft“ vermittelt werden. Weiterhin sind gute Englischkenntnisse zum Erschließen der Sekundärliteratur (reading comprehension) notwendig. |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Accounting and Finance“ im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften und im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 60 Minuten und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Eine Klausurarbeit kann ganz oder teilweise durch alternative Prüfungsleistungen ersetzt werden, die jeweils zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben werden. |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit zu Grundlagen des Controlling einfach, die Note der Klausurarbeit zu Finanzmanagement 1,5-fach und die Note der Klausurarbeit zu Ertragssteuern/Konzernrechnungslegung zweifach gewichtet wird. |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 1 Semester |
| Empfohlene Literatur | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|--|--|--------------------------------|
| WW-BA-18-05 | Accounting and Finance Vertiefung | Prof. Dr. Locarek-Junge |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Das Modul umfasst die Themen kostenorientierte Entscheidungen, internationale Rechnungslegung und Instrumente des Finanzmanagements, aus denen zwei auszuwählen sind. Kostenorientierte Entscheidungen: Die Studierenden kennen typische betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme, die mit kostenorientierten Analysen wie z.B. der Ergebnisanalyse, dem Projektcontrolling, der Ermittlung von Preisgrenzen, der Break-Even-Analyse und den Verrechnungspreisen als Instrument zur Steuerung dezentraler Einheiten gelöst werden können. Internationale Rechnungslegung: Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der Finanzberichterstattung nach International Financial Accounting Standards (IFRS) sowie über deren Anwendungs- und Problembereiche. Instrumente des Finanzmanagements: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet des Finanzmanagements. Sie kennen das Capital Asset Pricing Model und die "Theorie der Kapitalstruktur" sowie den aktuellen Stand der Kapitalmarkttheorie aus Sicht der Investitionstheorie. Außerdem besitzen sie vertiefte Kenntnisse zur praktischen Anwendung der Finanzierungstheorie für die Beurteilung von Investitionen.</p> | |
| Lehrformen | <p>Das Modul umfasst drei Vorlesungen im Umfang von je 2 SWS und drei zugehörige Übungen im Umfang von jeweils 1 SWS. Zwei Vorlesungen und zugehörige Übungen sind auszuwählen. Für das ergänzende Selbststudium steht selbstentwickelte Lernsoftware zur Verfügung. Es können freiwillige Tutorien angeboten werden, in denen Übungsaufgaben von studentischen Tutoren besprochen werden, jedoch kein zusätzlicher Lehrstoff behandelt wird.</p> | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <p>Teilnahmevoraussetzungen bestehen nicht. Zum erfolgreichen Bestehen nützlich sind fundierte Kenntnisse in Buchhaltung, Jahresabschluss, Finanzierung und Investitionsrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung, wie sie in den Modulen „Grundlagen des Rechnungswesens“, „BWL I“ und „BWL II“ vermittelt werden, sowie gute Englischkenntnisse zum Erschließen der Literatur (reading comprehension).</p> | |
| Verwendbarkeit | <p>Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Accounting and Finance“ im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften und im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen.</p> | |

| | |
|---|--|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht aus drei Prüfungsleistungen. Eine Prüfungsleistung besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 min. Bei mehr als 10 Teilnehmern wird die mündliche Prüfungsleistung in Kostenorientierte Entscheidungen und Internationale Rechnungslegung durch eine Klausurarbeit im Umfang von 60 min und in Instrumente des Finanzmanagements durch eine Klausurarbeit im Umfang von 60 min ersetzt. |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 1 Semester |
| Empfohlene Literatur | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-19-05 | Accounting and Finance Spezialisierung | Prof. Dr. Locarek-Junge |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls entsprechend ihrer Wahl (2 aus 3) Kenntnisse der Finanzmathematik, vertiefte Kenntnisse in Controlling mit SAP oder in Spezialfragen der internationalen Rechnungslegung. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst thematisch gruppierte Vorlesungen und Übungen im Umfang von 6 SWS, von denen zwei Gruppen zu wählen sind. Angeleitetes Selbststudium und computergestützte Übungen ergänzen das Lehrangebot. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Teilnahmevoraussetzungen bestehen nicht. Zum erfolgreichen Bestehen nützlich sind fundierte Kenntnisse in Buchhaltung, Jahresabschluss, Finanzierung und Investitionsrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie gute Englischkenntnisse zum Erschließen der Literatur (reading comprehension). | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Accounting and Finance“ im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften und im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 60 Minuten. Eine Klausurarbeit kann ganz oder teilweise durch alternative Prüfungsleistungen ersetzt werden, die jeweils zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben werden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 1 Semester | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-20-05 | Accounting and Finance Basis | Prof. Dr. Thomas Günther |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalt des Moduls sind anwendungsbezogene Grundlagen der finanziellen und ertragswirtschaftlichen Steuerung von Unternehmen. Das Modul umfasst damit thematisch Grundlagen des Controlling und Finanzmanagements. Nach Abschluss des Moduls kennt der Student zum einen die Philosophie und die Konzeption des kybernetischen Controlling, seine organisatorische Einbettung, die verschiedenen Kostenrechnungssysteme, das Budgetierungssystem und verschiedene generelle Controllinginstrumente sowie zum anderen die einzelwirtschaftliche Finanzierungstheorie, die kapitalmarktorientierte Investitions- und Finanzierungstheorie sowie ihre praktische Anwendung.</p> | |
| Lehrformen | <p>Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 3 SWS und Übungen im Umfang von 2 SWS sowie ergänzendes Selbststudium.</p> | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <p>Teilnahmevoraussetzungen sind grundlegende Kenntnisse in Teilnahmevoraussetzungen bestehen nicht. Zum erfolgreichen Bestehen nützlich sind grundlegende Kenntnisse in Buchhaltung, Jahresabschluss, Finanzierung und Investitionsrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie gute Englischkenntnisse zum Erschließen der Literatur (reading comprehension).</p> | |
| Verwendbarkeit | <p>Das Modul ist eines von zwei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich Accounting and Finance im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften, im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik und im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen.</p> | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit zu Grundlagen des Controlling von 60 Minuten Dauer und einer Klausurarbeit zu Grundlagen des Finanzmanagements von 60 Minuten Dauer. Eine Klausurarbeit kann ganz oder teilweise durch alternative Prüfungsleistungen ersetzt werden, die jeweils zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben werden.</p> | |
| Leistungspunkte und Noten | <p>Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit zu Grundlagen des Controlling einfach und die Note der Klausurarbeit zu Grundlagen des Finanzmanagements 1,5-fach gewichtet wird.</p> | |
| Häufigkeit des Moduls | <p>Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.</p> | |
| Arbeitsaufwand | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.</p> | |
| Dauer des Moduls | <p>Das Modul umfasst 1 Semester.</p> | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-21-05 | Accounting and Finance Aufbau | Prof. Dr. Th. Günther |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen aufgrund der erworbenen Vorkenntnisse im Bachelorstudium Kenntnisse zur Lösung anwendungsbezogener Entscheidungsprobleme der kostenorientierten Steuerung und der internationalen Rechnungslegung. Die Studierenden kennen zum einen typische betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme, die mit kostenorientierten Analysen wie z. B. der Ergebnisanalyse, dem Projektcontrolling, der Ermittlung von Preisgrenzen, der Break-Even-Analyse und den Verrechnungspreisen als Instrument zur Steuerung dezentraler Einheiten gelöst werden können. Zum anderen besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Finanzberichterstattung nach International Financial Accounting Standards (IFRS) sowie über deren Anwendungs- und Problembereiche. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst 2 Vorlesungen im Umfang von jeweils 2 SWS und 2 Übungen im Umfang von jeweils 1 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Teilnahmevoraussetzungen bestehen nicht. Zum erfolgreichen Bestehen nützlich sind grundlegende Kenntnisse in Buchhaltung, Jahresabschluss, Finanzierung und Investitionsrechnung sowie Kosten- und Leistungsrechnung, wie sie in den Modulen „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ vermittelt werden, sowie gute Englischkenntnisse zum Erschließen der Sekundärliteratur (reading comprehension). | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von zwei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich „Accounting and Finance“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Eine Prüfungsleistung besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 min. Bei mehr als 10 Teilnehmern wird die mündliche Prüfungsleistung durch eine Klausurarbeit im Umfang von 60 min ersetzt. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 1 Semester | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-17-06 | Grundlagen des Produktions- und Logistikmanagement | Prof. Dr. Rainer Lasch |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Fragestellungen der operativen Planung in Produktion und Logistik vertieft zu analysieren und die wesentlichen Anwendungsgebiete zu beherrschen. Die Studierenden können mehrperiodige Produktionsprogramme und den Materialbedarf planen sowie eine Maschinenbelegung durchführen, um den Nutzen aber auch die Schwächen und Grenzen der in der Praxis eingesetzten Problemlösungsansätze in der Produktionsplanung zu erkennen. Ferner kennen die Studierenden die Grundlagen der Beschaffungslogistik sowie der innerbetrieblichen Logistik. Sie beherrschen verschiedene Beschaffungsstrategien, die Durchführung von Materialprognosen, wichtige Lagerhaltungsmodelle, Grundlagen und planerische Aspekte des innerbetrieblichen Transports, der Lagerung und der Kommissionierung sowie neuere Konzepte zur Fertigungssteuerung zur problembezogenen Anwendung. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage eine Vielzahl der eingeführten quantitativen Problemstellungen durch den Einsatz geeigneter mathematischer Softwareinstrumente zu lösen. Durch die adäquate Abbildung der Problemstellungen in der Software erkennen sie die Wirkungszusammenhänge der zugrunde liegenden Probleme und stärken damit ihr Modellierungsverständnis.</p> | |
| Lehrformen | Das Moduls umfasst 6 SWS Vorlesungen und 2 SWS Übungen, sowie Selbststudium. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Betriebswirtschaftliche Kenntnisse aus Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und Grundkenntnisse in Produktion und Logistik, wie sie im Modul „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ vermittelt werden, sind Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Operations and Logistics Management“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen: • Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit über 120 Minuten zum Themengebiet „Operatives Produktionsmanagement“ • Prüfungsleistung 2: Klausurarbeit über 120 Minuten und Referat zum Themengebiet „Produktionslogistik“ • Prüfungsleistung 3: Schriftliche sonstige Prüfungsleistung zum Themengebiet „Softwareinstrumente zur Lösung quantitativer Problemstellungen im Produktionsmanagement“. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen der Modulprüfung (Prüfungsleistung 1: 37,5 %, Prüfungsleistung 2: 37,5 % und Prüfungsleistung 3: 25 %). | |

| | |
|------------------------------|--|
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jeweils im Sommersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Die zu erwerbenden 12 Leistungspunkte erfordern einen Arbeitsaufwand von 360 Zeitstunden. |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Empfohlene Literatur | <p>Buscher, U./Daub, A./Götze, U./Mikus, B./Roland, F.: Produktion und Logistik, Chemnitz 2008. ·</p> <p>Domschke, W./Scholl, A./Voß, S.: Produktionsplanung, 2. Aufl., Berlin u.a.1997. ·</p> <p>Günther, H.-O./Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 7. Aufl., Berlin u.a. 2007. ·</p> <p>Küpper, H.-U./Helber, S.: Ablauforganisation in Produktion und Logistik, 3. Aufl., Stuttgart 2004. ·</p> <p>Uhr, W./Lasch, R.: Logistik – Interaktive hypertextbasierte Lernsoftware, BWL Lernsoftware Interaktiv, Stuttgart 2003.</p> |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-18-06/ WW-BA-21-06 | Produktions- und Logistikmanagement | Prof. Dr. Udo Buscher |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden kennen die strategischen Aufgaben, die im Rahmen des Produktionsmanagements zu erfüllen sind und können für die betreffenden Aufgabenbereiche Problemlösungsvorschläge unterbreiten. Die Studierenden können Produktfelder und Produktionsprogramme planen, Standorte und Kapazitäten bestimmen, und das Layout prozess- und produktorientiert gestalten. Ferner können die Studierenden die Material- und Informationsflüsse zwischen dem Unternehmen und den Abnehmern seiner Produkte und Leistungen gestalten und steuern sowie quantitative Verfahren nutzen, um Standorte, Netzwerke und Touren zu entwerfen und zu optimieren. Gegenstand des Moduls sind weiterhin Planungsaufgaben zur Ermittlung einer geeigneten Struktur und Stufigkeit physischer Distributionssysteme sowie Planungsprobleme der physischen Distribution. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst 4 SWS Vorlesungen und 2 SWS Übungen. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Betriebswirtschaftliche Kenntnisse aus Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und Grundkenntnisse in Produktion und Logistik, wie sie im Modul „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ vermittelt werden, sind Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Operations and Logistics Management“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Es ist gleichzeitig eines von zwei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich „Operations and Logistics Management“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen Wirtschaftsinformatik der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs- punkten | Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen: • Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit über 120 Minuten und Referat zum Thema „Distributionslogistik“ • Prüfungsleistung 2: Klausurarbeit über 120 Minuten zum Thema „Strategisches Produktionsmanagement und Logistik Management“ | |
| Leistungspunkte und Noten | Mit dem Modul werden insgesamt 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen der Modulprüfung (Prüfungsleistung 1: 50% und Prüfungsleistung 2: 50%). | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Die zu erwerbenden 9 Leistungspunkte erfordern einen Arbeitsaufwand von 270 Zeitstunden. | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | |

| | |
|-----------------------------|---|
| Empfohlene Literatur | Günther, H.-O./Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 7. Aufl., Berlin u.a. 2007. Uhr, W./Lasch, R.: Logistik – Interaktive hypertextbasierte Lernsoftware, BWL Lernsoftware Interaktiv, Stuttgart 2003. Zäpfel, G.: Taktisches Produktions-Management, 2. Aufl., München/Wien 2000. Zäpfel, G.: Strategisches Produktions-Management, 2. Aufl., München/Wien 2000. |
|-----------------------------|---|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-19-06 | Enterprise Resource Planning | Prof. Dr. Udo Buscher |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Teilnehmer kennen die in Industrieunternehmen verbreiteten Anwendungssystemarten und Kommunikationstechnologien und können beurteilen, in welchen betrieblichen Bereichen derzeit welche Automatisierungsformen anzutreffen sind. Sie besitzen ein Verständnis dafür, welchen Beitrag Informationstechnologie zur Unterstützung betrieblicher Geschäftsprozesse leistet und welches zukünftige Potenzial absehbar ist. Das Modul umfasst weiterhin nach Wahl der Studierenden „Aktuelle Trends in Logistik“ oder „Aktuelle Fragestellungen des Industriellen Managements“. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen (1 SWS), rechnergestützte Übungen (1 SWS), sowie Seminare (2 SWS). | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Betriebswirtschaftliche Kenntnisse aus Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und Grundkenntnisse in Produktion und Logistik, wie sie im Modul „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ vermittelt werden, sind Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Operations and Logistics Management“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit über 90 Minuten (Prüfungsleistung 1) sowie – zueinander alternativ – entweder aus zwei Referaten (Prüfungsleistung 2 und 3) zum Thema „Logistic up to date“ oder einer Seminararbeit (Prüfungsleistung 4) im Rahmen des Seminars „Industrielles Management“. | |
| Leistungspunkte und Noten | Mit dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen der Modulprüfung, wobei Prüfungsleistung 1 mit 50 % und entweder die Prüfungsleistung 2 und 3 mit jeweils 25 % oder die Prüfungsleistung 4 mit 50 % eingehen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Die zu erwerbenden 6 Leistungspunkte erfordern einen Arbeitsaufwand von 180 Zeitstunden. | |
| Dauer des Moduls | U./Mikus, B./Roland, F.: Produktion und Logistik, Chemnitz 2008. Günther, H.-O./Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 7. Aufl., Berlin u.a. 2007. Mertens, P.: Integrierte Informationsverarbeitung 1. Operative Systeme in der Industrie, 15. Aufl., Wiesbaden: Gabler 2005. Mertens, P./Bodendorf, F./König, W./Picot, A./Schumann, M./Hess, T./Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 9. Aufl., Berlin, Heidelberg und New York: Springer 2005. Uhr, W./Lasch, R.: Logistik – Interaktive hypertextbasierte Lernsoftware, BWL Lernsoftware Interaktiv, Stuttgart 2003 | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-20-06 | Planung in Produktion und Logistik | Prof. Dr. Rainer Lasch |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Fragestellungen der operativen Planung in Produktion und Logistik vertiefend zu analysieren und auf die wesentlichen Anwendungsgebiete zu beherrschen. Die Studierenden können mehrperiodige Produktionsprogramme und den Materialbedarf planen sowie eine Maschinenbelegung durchführen, um den Nutzen aber auch die Schwächen und Grenzen der in der Praxis eingesetzten Problemlösungsansätze in der Produktionsplanung zu erkennen. Ferner kennen die Studierenden die Grundlagen der Beschaffungslogistik sowie der innerbetrieblichen Logistik. Sie beherrschen verschiedene Beschaffungsstrategien, die Durchführung von Materialprognosen, wichtige Lagerhaltungsmodelle, Grundlagen und planerische Aspekte des innerbetrieblichen Transports, der Lagerung und der Kommissionierung sowie neuere Konzepte zur Fertigungssteuerung zur problembezogenen Anwendung. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 4 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Betriebswirtschaftliche Kenntnisse aus Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und Grundkenntnisse in Produktion und Logistik, wie sie im Modul „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ vermittelt werden, sind Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von zwei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich „Operations and Logistics Management“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen: • Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit über 90 Minuten zum Themengebiet „Operatives Produktionsmanagement“ • Prüfungsleistung 2: Klausurarbeit über 90 Minuten zum Themengebiet „Produktionslogistik“ | |
| Leistungspunkte und Noten | Mit dem Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen der Modulprüfung (Prüfungsleistung 1: 50 %, Prüfungsleistung 2: 50%). | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jeweils im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Die zu erwerbenden 6 Leistungspunkte erfordern einen Arbeitsaufwand von 180 Zeitstunden. | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | |

| | |
|-----------------------------|--|
| Empfohlene Literatur | Buscher, U./Daub, A./Götze, U./Mikus, B./Roland, F.: Produktion und Logistik, Chemnitz 2008. · Domschke, W./Scholl, A./Voß, S.: Produktionsplanung, 2. Aufl., Berlin u.a. 1997. · Günther, H.-O./Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 7. Aufl., Berlin u.a. 2007. · Küpper, H.-U./Helber, S.: Ablauforganisation in Produktion und Logistik, 3. Aufl., Stuttgart 2004. · Uhr, W./Lasch, R.: Logistik – Interaktive hypertextbasierte Lernsoftware, BWL Lernsoftware Interaktiv, Stuttgart 2003. |
|-----------------------------|--|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| WW-BA-17-07 | Energiewirtschaft und Global Citizenship (vorher: Energiewirtschaft und Nachhaltigkeitsmanagement) | Prof. Dr. E. Günther , Prof. Dr. Möst |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studenten in der Lage themenspezifische Analysen durchzuführen, um die Belange der Energiewirtschaft und des Global Citizenships in Betriebliche Entscheidungen zu integrieren. Als Grundlage hierfür können die Studenten folgende Fragestellungen selbstständig beantworten:</p> <p>1. Welche Konzepte und Trends des Global Citizenships existieren in Forschung und Praxis? 2. Welcher Zusammenhang besteht zwischen der unternehmerischen Tätigkeit und der Umweltsituation? 3. Welche ökologieorientierten Unternehmensstrategien können Unternehmen zur Wertsteigerung anwenden? 4. Durch welche ökonomischen und juristischen Rahmenbedingungen sind die deutschen, europäischen und internationalen Energiemärkte gekennzeichnet? 5. Welche Energieträger stehen zur Verfügung, wie werden diese gewonnen und genutzt? 6. Durch welche spezifischen, strategischen Unternehmensentscheidungen positionieren sich Unternehmen auf Energiemärkten? 7. Welchen Einfluss übt die Regulierung auf die unterschiedlichen Sektoren der Energiewirtschaft aus? Ergänzend sind die Studenten nach Abschluss des Moduls grundsätzlich befähigt in Teams zu arbeiten, Problemstellungen selbstständig zu lösen sowie ihre Lösungsvorschläge angemessen in schriftlicher Form darzulegen und in mündlicher Form zu präsentieren und zu verteidigen.</p> | |
| Lehrformen | Vorlesungen (4 SWS), Übung (1 SWS), Seminar (3 SWS) und Selbststudium. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Das Modul setzt betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse voraus, wie sie in den Modulen „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ vermittelt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Umweltmanagement und Energiewirtschaft“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus fünf Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ·Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit „Global Citizenship“ (60 min) ·Prüfungsleistung 2: Klausurarbeit „Energiewirtschaft“ (120 min) ·Prüfungsleistung 3: Projektarbeit I „Global Citizenship“ (90h) ·Prüfungsleistung 4: Projektarbeit II „Global Citizenship“ (bestehend aus kleineren Einzelleistungen)(30h) ·Prüfungsleistung 5: Projektarbeit „Energiewirtschaft“ (20h) | |
| Leistungspunkte und Noten | <p>Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note des Moduls ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Wichtung der einzelnen Prüfungsleistungen:</p> | |

| | |
|------------------------------|--|
| | Prüfungsleistung 1: 15% · Prüfungsleistung 2: 50% · Prüfungsleistung 3: 25% · Prüfungsleistung 4: 10% Prüfungsleistung 5 bleibt unbenotet. |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Arbeitsstunden. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
| Empfohlene Literatur | Günther, Edeltraud. Ökologieorientiertes Management. ISBN 3-825-28383-6 Pfaffenberger, Wolfgang. Energiewirtschaft. ISBN 3-486-24315-2 Feess, Eberhard. Umweltökonomie und Umweltpolitik. ISBN 3-8006-2187-8 Erdmann, Georg. Energieökonomik. ISBN 3-7281-2135-5 |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-18-07/ WW-BA-21- 07 | Ökologieorientierte Unternehmensführung | Prof. Dr. E. Günther |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studenten befähigt, die Umfeldbedingungen für ein ökologieorientiertes Management zu analysieren, die Umweltleistung eines Unternehmens selbstständig zu bewerten sowie ökologische Aspekte in Unternehmensbereichsspezifische Entscheidungen zu integrieren. Als Grundlage hierfür können die Studenten die folgende Fragestellungen selbstständig beantworten: 1. Welche umweltbezogenen Rahmenbedingungen beeinflussen in welcher Form die Entscheidungsfindung in Unternehmen? 2. Wie kann Ökologieorientierung auf allen Stufen der Wertschöpfungskette eines Unternehmens integriert werden? 3. Welche Konzepte zur Umweltleistungsmessung existieren in Forschung und Praxis? 4. Welche Konzepte zur Integration der Ökologieorientierung in klassische betriebswirtschaftliche Instrumente existieren in Forschung und Praxis? Ergänzend sind die Studenten nach Abschluss des Moduls befähigt in Teams zu arbeiten, Problemstellungen angemessen selbstständig zu lösen sowie ihre Lösungsvorschläge in schriftlicher Form darzulegen und in mündlicher Form zu präsentieren und zu verteidigen. Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studenten befähigt, die Umfeldbedingungen für ein ökologieorientiertes Management zu analysieren, die Umweltleistung eines Unternehmens selbstständig zu bewerten sowie ökologische Aspekte in Unternehmensbereichsspezifische Entscheidungen zu integrieren. Ergänzend sind die Studenten nach Abschluss des Moduls befähigt in Teams zu arbeiten, Problemstellungen angemessen selbstständig zu lösen sowie ihre Lösungsvorschläge in schriftlicher Form darzulegen und in mündlicher Form zu präsentieren und zu verteidigen.</p> | |
| Lehrformen | Vorlesungen (2 SWS), Seminar (4 SWS) und Selbststudium. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Das Modul setzt betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse voraus, wie sie in den Modulen „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ vermittelt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Umweltmanagement und Energiewirtschaft“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, sowie eines von zwei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich „Umweltmanagement und Energiewirtschaft“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit „Ökologieorientierte Unternehmensführung“ (60 min) · Prüfungsleistung 2: Projektarbeit I „Ökologieorientierte Unternehmensführung“ · Prüfungsleistung 3: Projektarbeit II „Ökologieorientierte Unternehmensführung“ (bestehend aus kleineren Einzelleistungen) · Prüfungsleistung 4: Projektarbeit „Fallstudien in Energie und Umwelt“. | |

| | |
|----------------------------------|---|
| Leistungspunkte und Noten | Insgesamt erhalten die Studenten für ihre Modulleistung 9 Leistungspunkte. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Wichtung der einzelnen Prüfungsleistungen: · Prüfungsleistung 1: 20 % · Prüfungsleistung 2: 33 1/3 % · Prüfungsleistung 3: 13 1/3 % · Prüfungsleistung 4: 33 1/3 % |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 270 Arbeitsstunden. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
| Empfohlene Literatur | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-19-07 | Erneuerbare Energien - Technologien und Potenziale" - alter Name: Ressourcen- management | Prof. Dr. Möst |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst die Darstellung ökonomischer und technischer Grundlagen der Nutzungsmöglichkeiten regenerativer Energieträger wie Wasser, Wind, Sonne, Biomasse und Erdwärme zur Energiebereitstellung. Es wird auch auf systemanalytische Zusammenhänge, die energiewirtschaftliche Einordnung, die technisch-wirtschaftlichen Potentiale der Technologien, die ökologischen Auswirkungen und die Förderung erneuerbarer Energien im Energiesystem Deutschlands eingegangen. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis erneuerbarer Energien, kennen Potentiale und Stromgestehungskosten der Technologien und können Fragen zu den Markt- und Preisstrukturen erneuerbarer Energien auf dem Elektrizitäts- und Wärmemarkt beantworten. | |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS), Übungen (1 SWS), Seminar (1 SWS) und Selbststudium. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Das Modul setzt betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse voraus, wie sie in den Modulen „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ vermittelt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Umweltmanagement und Energiewirtschaft“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit zur Analyse themenspezifischer Sachverhalte in einem Team und einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note des Moduls ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, dabei ist die Projektarbeit mit 1/3 und die Klausurarbeit mit 2/3 gewichtet. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Arbeitsstunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | Kaltschmitt, Martin: Erneuerbare Energien : Systemtechnik, Wirtschaftlichkeit, Umweltaspekte, aktualisierte, korrigierte und ergänzte Auflage, Berlin, Heidelberg : Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2006. Quaschnig, Volker: Erneuerbare Energien und Klimaschutz : Hintergründe - Techniken - Anlagenplanung - Wirtschaftlichkeit, 2., aktualis. Aufl., München : Hanser, 2010. - 339 S. : Ill. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-20-07 | Einführung in die Energiewirtschaft | Prof. Dr. Möst |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage themenspezifische Analysen durch zu führen um die Belange der Energiewirtschaft in Betriebliche Entscheidungen zu integrieren. Die Studierenden kennen die ökonomischen und juristischen Rahmenbedingungen der deutschen, europäischen und internationalen Energiemärkten. Sie sind in der Lage die Strukturen von Energiemärkten zu analysieren und spezifische, strategischen Unternehmensentscheidungen zur Positionierung zu verstehen. | |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS), Seminar (1 SWS), Übungen (1 SWS) und Selbststudium. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Das Modul setzt betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse voraus, wie sie in den Modulen „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ und „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ vermittelt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von zwei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich „Umweltmanagement und Energiewirtschaft“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit zur Analyse themenspezifischer Sachverhalte in einem Team und einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 120 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Die Note des Moduls ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. Die Projektarbeit ist unbenotet. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-20-08a | Informations- und Kommunikationswirtschaft | Prof. Dr. Ulrike Stopka |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden sind mit den Strukturen der Informations- und Kommunikationswirtschaft sowie der Internetökonomie vertraut. Sie haben nach Abschluss des Moduls einen grundlegenden Überblick über die Entwicklung der Angebots- und Nachfragestrukturen auf den luK-Märkten sowie deren Wettbewerbsdeterminanten, die wesentlichen Komponenten von luK-Netzen, deren Ausbauerfordernisse und wirtschaftliche Bewertung sowie die Grundlagen der Leistungserstellung und -vermarktung in luK-Unternehmen unter Berücksichtigung der jeweiligen betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und technischen Besonderheiten. Sie sind in der Lage, Marktvorgänge im Festnetz- und Mobilfunkbereich sowie in der Internetwirtschaft ökonomisch und wettbewerbspolitisch zu beurteilen, daraus die entsprechenden betriebswirtschaftlichen Handlungsweisen für die Unternehmen abzuleiten und in die Praxis umzusetzen. | |
| Lehrformen | Das Modul besteht aus einer Vorlesung im Umfang von 4 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Grundkenntnisse und Kompetenzen aus den Modulen „Grundlagen der Betriebswirtschaft“, „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“, „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen für den Minor I im Schwerpunkt Verkehrswirtschaft in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul erstreckt sich über ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-20-08b | Tourismuswirtschaft | Prof. Dr. Walter Freyer |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden sind mit den ökonomischen Besonderheiten der Tourismuswirtschaft vertraut und befähigt, eine Übertragung des betriebs- und volkswirtschaftlichen Basiswissens auf diesen Wirtschaftsbereich vorzunehmen. Sie haben nach Abschluss des Moduls einen grundlegenden Überblick über die Strukturen der Tourismuswirtschaft. Ebenso sind sie mit den Grundlagen des touristischen Marketings vertraut. Die Studierenden kennen die Entwicklung der Angebots- und Nachfragestrukturen auf den touristischen Märkten, deren Wettbewerbsdeterminanten, die Grundlagen der Leistungserstellung sowie deren betriebswirtschaftliche und insbesondere marketingrelevante Umsetzung in den touristischen Unternehmen. Die Studierenden sind in der Lage, marketingbezogene, unternehmerische und gesamtwirtschaftliche Handlungsempfehlungen für den Tourismusbereich zu formulieren und auszugestalten. | |
| Lehrformen | Das Modul besteht aus zwei Vorlesungen im Umfang von 4 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Grundkenntnisse und Kompetenzen aus den Modulen „Grundlagen der Betriebswirtschaft“, „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“, „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen für den Minor I im Schwerpunkt Verkehrswirtschaft in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erhoben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten mit jeweils 90 Minuten Bearbeitungszeit. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Noten der beiden Klausurarbeiten gehen gleichgewichtig in die Modulnote ein. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-21-08 | Verkehrswirtschaft und -politik | Professor Dr. Bernhard Wieland |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls einen grundlegenden Überblick über die Struktur des Verkehrssektors sowie die Besonderheiten der verkehrlichen Leistungserstellungsprozesse bei den einzelnen Verkehrsträgern. Sie kennen die Angebots- und Nachfragestrukturen auf den Verkehrsmärkten und die sie beeinflussenden Wettbewerbsdeterminanten. Die Studierenden sind mit den Zielen und Kriterien der Verkehrspolitik und der Rolle des Staates im Verkehr sowie den entsprechenden Regulierungsmechanismen vertraut. Sie verfügen über die Kompetenz, sowohl in der staatlichen Administration als auch in privaten Unternehmen Strategiekonzepte zu entwickeln, die der geänderten Aufgabenstellung zwischen Staat und Markt im Verkehrswesen gerecht werden. Sie sind in der Lage, Möglichkeiten und Wirkungen von Standortpolitik unter Berücksichtigung von Infrastruktur zu bewerten. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von insgesamt 4 SWS, weiterhin entweder ein Seminar 2 SWS oder ein Kolloquium im Umfang von 2 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Gesicherte Grundkenntnisse und Kompetenzen aus den Modulen „Mikroökonomie“, „Mathematik“ und „Statistik“ sind erforderlich. Die Kenntnis folgender Literatur wird empfohlen: Aberle, G.: Transportwirtschaft: einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Grundlagen, 4. Auflage, Oldenbourg, München, Wien, 2003 Man-kiw, G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer/Poeschel, 3. Auflage, 2004 | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von zwei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich „Verkehrswirtschaft“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen: • zwei Klausurarbeiten mit jeweils 90 Minuten Bearbeitungszeit • eine Seminararbeit im Umfang von ca. 20 Seiten mit Präsentation oder ein entsprechendes Referat | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. In die Modulnote gehen die Noten der Klausurarbeiten jeweils mit der Gewichtung 2 und die Note der Seminararbeit bzw. des Referates mit der Gewichtung 1 ein. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird im Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Arbeitsstunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul erstreckt sich über ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-20-09 / WI-BA-03 | Informationssysteme und Wertschöpfung | Prof. Dr. Eric Schoop |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden verstehen inwiefern Informationssysteme (IS) einen Beitrag zur betrieblichen Wertschöpfung leisten und haben typische Geschäftsmodelle der Internetökonomie kennen gelernt. Sie sind imstande entsprechende Geschäftsmodelle zu analysieren und in Grundzügen selbst zu entwickeln. Die dafür erforderlichen Grundlagen über die Funktionsweise moderner IS und damit verbundener Technologien sind ihnen vertraut. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und ein Projekt im Umfang von 2 SWS. Zudem wird von den Teilnehmern Selbststudium erwartet. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Gute Grundlagenkenntnisse aus den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“, "Einführung in die Volkswirtschaftslehre", "Einführung in die Wirtschaftsinformatik". | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul des Schwerpunktes Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. Das Modul ist ein Pflichtmodul des wahlpflichtigen Minor-Bereichs "\\Wirtschaftsinformatik\\" im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern aus einer mündlichen Prüfungsleistung (Prüfungsleistung I) als Einzelprüfung im Umfang von mindestens 20 Minuten, als Gruppenprüfung im Umfang von mindestens 15 Minuten je Teilnehmer und einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung II). Die Modulprüfung besteht im Falle der Anmeldung von mehr als 10 Teilnehmern aus einer Klausurarbeit (Prüfungsleistung I) im Umfang von 90 Minuten und einer Projektarbeit (Prüfungsleistung II) im Umfang von 60 Stunden. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei Prüfungsleistung I mit einem Gewicht von 60 %, Prüfungsleistung II mit einem Gewicht von 40 % eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul erstreckt sich über ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | Kollmann, T.: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy. 2. Auflage, Gabler 2007. Ferstl, Otto K., Sinz, Elmar J.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 5. Auflage, Oldenbourg Verlag 2006. Mertens, P. et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. 9. Auflage, Springer 2004. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-21-09 / WI-BA-04 | Informationsverwendung | Prof. Dr. Susanne Strahinger |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Im Mittelpunkt des Moduls steht die Unterstützung betrieblicher Prozesse durch Informationssysteme (IS) aus einer Verwender-Perspektive. Die Studierenden verstehen, dass Anforderungen an IS aus der Unternehmensstrategie abzuleiten sind. Sie können fachliche Anforderungen aus einer Prozessperspektive definieren und in diesem Kontext Prozesse identifizieren und beschreiben. Sie kennen zudem typische Anwendungssystemarten, die zur Erfüllung fachlicher Anforderungen prinzipiell zur Verfügung stehen, und besitzen konkrete Erfahrung in der Nutzung von Systemen zur Unterstützung von einerseits operativen Geschäftsprozessen und andererseits Managementprozessen. Zudem erwerben sie Fähigkeiten im Umgang mit Systemen zur Unterstützung schwach strukturierter Arbeitsprozesse (z. B. Kollaborations- und Wissensmanagementsysteme) und ihrer Nutzung in Arbeitsgruppen. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, (begleitende überwiegend rechnergestützte) Übungen im Umfang von 2 SWS und ein Projekt im Umfang von 2 SWS. Zudem wird von den Teilnehmern Selbststudium erwartet. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Gute Grundlagenkenntnisse aus dem Modul "Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften". Ferstl, Otto K., Sinz, Elmar J.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 5. Auflage, Oldenbourg Verlag 2006. Mertens, P. et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. 9. Auflage, Springer 2004. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul des Schwerpunktes Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. Das Modul ist ein Pflichtmodul des wahlpflichtigen Minor-Bereichs "Wirtschaftsinformatik" im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul „Informationsbereitstellung“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (Prüfungsleistung I) im Umfang von 120 Minuten und einer Projektarbeit (Prüfungsleistung II) im Umfang von 60 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei Prüfungsleistung I mit einem Gewicht von 60 % und Prüfungsleistung II mit einem Gewicht von 40 % eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst 270 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul erstreckt sich über ein Studiensemester. | |

| | |
|-----------------------------|--|
| Empfohlene Literatur | Mertens, P.: Integrierte Informationsverarbeitung, Band 1, Operative Systeme in der Industrie. 16. Auflage, Gabler 2007. Mertens, P.; Griese, J.: Integrierte Informationsverarbeitung, Band 2, Planungssysteme und Kontrollsysteme in der Industrie. 9. Auflage, Gabler 2002. |
|-----------------------------|--|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WW-BA-17-10 | Praxisorientierte Einführung in die kaufmännische Aus- und Weiterbildung | Prof. Dr. Bärbel Fürstenau |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die Beobachtung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung von Lehrveranstaltungen bzw. Unterricht im Kontext kaufmännischer Aus- und Weiterbildung auf Basis theoretischer Grundlagen des Lernens und Lehrens. Die Studierenden kennen und verstehen die verschiedenen Lerntheorien und sind in der Lage diese voneinander abgrenzen. Sie können Lehrveranstaltungen bzw. Unterricht kriteriengeleitet beobachten, analysieren und beurteilen. Sie sind in der Lage auf Basis dieser Beobachtungen und mit Hilfe ihrer Grundkenntnisse aus den Bereichen der Didaktik und Methodik eigene Lehrveranstaltungen bzw. eigenen Unterricht vorzubereiten, durchzuführen auszuwerten und kritisch zu reflektieren. Sie können pädagogisch-psychologische Theorien auf das Lösen von Problemen im Kontext des Lehrens und Lernens anwenden. Weiterhin können sie die theoretischen Grundlagen des Lernens und Lehrens während eines Praktikums in einer Institution der beruflichen Bildung, vorzugsweise einer berufsbildenden Schule im kaufmännisch-verwaltenden Bereich, erproben und erweitern.</p> | |
| Lehrformen | <p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Praktikum (mind. 4 Wochen, entspricht im Umfang 4 SWS) in einer Institution beruflicher Bildung (vorzugsweise berufsbildende Schule im kaufmännisch-verwaltenden Bereich).</p> | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <p>Das Modul setzt betriebswirtschaftliche Grundlagen voraus wie sie in den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“, "Einführung in die Volkswirtschaftslehre", "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" und „Grundlagen des Rechnungswesens“ vermittelt werden.</p> | |
| Verwendbarkeit | <p>Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Business Education and Management Training“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul „Qualifizierungs- und Bildungsprozesse in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung“.</p> | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von mindestens 20 bis maximal 30 Minuten (Prüfungsleistung I). Bei mehr als 10 angemeldeten Teilnehmern wird die mündliche Prüfungsleistung durch eine Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten (Prüfungsleistung I) ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben. Darüber hinaus besteht die Modulprüfung aus mündlichen Prüfungsleistung (Prüfungsleistung II) und einem Praktikumsbericht 180h (Prüfungsleistung III).</p> | |

| | |
|----------------------------------|---|
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Noten der mündlichen Prüfungsleistung (Prüfungsleistung II) gehen mit 3fachem, der Praktikumsbericht (Prüfungsleistung III) mit 6fachem und die Klausurarbeit (Prüfungsleistung I) mit 3fachem Gewicht in die Modulnote ein. |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
| Empfohlene Literatur | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-18-10 | Grundlagen des Lernens, Lehrens und Forschens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung | Prof. Dr. Bärbel Fürstenau |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind Theorien, Modelle und Methoden des Lehrens sowie curriculare Fragestellungen in Bezug auf die Entwicklung von Lernzielen und Lehrplänen. Darüber hinaus geht es um die organisatorischen Strukturen beruflicher Bildung, ihre Einbettung in das gesamte Bildungssystem (im nationalen und internationalen Vergleich) sowie bildungspolitische Fragen. Weiterhin ist die Einführung in die Methoden empirisch-pädagogischer Forschung ein zentraler Bestandteil. Alle Inhalte werden auf die spezifischen Belange der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung bezogen. Die Studierenden kennen und verstehen didaktische Modelle, die diese bestimmenden Strukturmomente und können diese anwenden. Sie kennen und verstehen weiterhin das System der beruflichen Bildung sowie grundlegende organisatorische und bildungspolitische Fragen. Die Studierenden sind in der Lage, unter Berücksichtigung von Forschungsergebnissen Theorien und Modelle des Lehrens und Lernens zu beurteilen. Sie können kleinere Forschungsprojekte zu überschaubaren Problemstellungen unter Anleitung und unter Anwendung empirisch-methodischer Kenntnisse der Datenerhebung und -auswertung durchführen. Es ist den Studierenden möglich unter Nutzung der Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens Lehr- und Lernmaterial vorzubereiten und Erfahrungen zu dokumentieren. Sie können Fragestellungen des Lernens und Lehrens unter einer Forschungsperspektive kritisch reflektieren.</p> | |
| Lehrformen | Vorlesungen im Umfang von insgesamt 4 SWS und ein Seminar im Umfang von 2 SWS. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Das Modul setzt betriebswirtschaftliche Grundlagen voraus wie sie in den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“ (WW-BA-04-01), "Einführung in die Volkswirtschaftslehre (WW-BA-04-02), "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" (WW-BA-04-03), „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ (WW-BA-06) und „Statistik“ (WW-BA-12) vermittelt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Business Education and Management Training“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul „Qualifizierungs- und Bildungsprozesse in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei mehr als 10 angemeldeten Teilnehmern aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten (Prüfungsleistung I und II) und einer Klausurarbeit von 60 Minuten (Prüfungsleistung IV). Im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern je Klausur wird diese Arbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelleistung im Umfang von mindestens 20 Minuten bis maximal 30 Minuten (Prüfungsleistung I und II) bzw. | |

| | |
|----------------------------------|--|
| | mindestens 15 bis maximal 20 Minuten (Prüfungsleistung IV) ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben. Weiterhin besteht die Modulprüfung aus einem Referat (Prüfungsleistung III). |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausurarbeiten (Prüfungsleistungen I und II) jeweils 3faches Gewicht, das Referat (Prüfungsleistung III) 1faches Gewicht und die Klausurarbeit (Prüfungsleistung IV) 2faches Gewicht und haben. |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
| Empfohlene Literatur | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-19-10 | Qualifizierungs- und Bildungsprozesse in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung | Prof. Dr. Bärbel Fürstenau |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden können zentrale Problemfelder im Bereich der schulischen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung identifizieren und sind in der Lage, theorie- und forschungsgeleitet Lösungsansätze darzustellen und exemplarisch umzusetzen. Sie beherrschen die verschiedenen Ebenen der Didaktik und Methodik, des Curriculums, der Organisation, der Institutionen und der Struktur und können die Spezifika der Lernorte unterscheiden. Sie kennen und verstehen Rollen und Aufgabenbereiche des Berufsbildungspersonals, können Konzepte für deren Qualifizierung benennen und beurteilen bzw. Selbst entwickeln. | |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse wie sie in den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“, „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“, „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“, „Grundlagen des Rechnungswesens“ und „Statistik“ vermittelt werden. Des Weiteren kennen sie didaktische sowie methodische Ansätze und Modellvorstellungen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Unterricht und Lehrveranstaltungen (didaktische Modelle) und sind in der Lage, diese Kenntnisse praktisch anzuwenden. Sie kennen und verstehen das System der Berufsbildung sowie grundlegende organisatorische und bildungspolitische Fragen und verfügen über das forschungsmethodische Wissen zum Verständnis der Studien im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung Literatur: BORTZ, J. & DÖRING, N. (2009). Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin, Heidelberg, New York: Springer. Gage, N. & Berliner, D. (1996): Pädagogische Psychologie, Bd. 1. Weinheim und Basel. Beltz. Rebmann, K., Tenfelde W. & Schlömer, T. (2011). Berufs- und Wirtschaftspädagogik - eine Einführung in Strukturbegriffe. Wiesbaden: Gabler. Jank, W. & Meyer, H. (2009). Didaktische Modelle. (9. Aufl.). Berlin: Cornelsen Scriptor. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von drei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Major-Bereich „Business Education and Management Training“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von mindestens 20 Minuten bis maximal 30 Minuten (Prüfungsleistung I). Bei mehr als 10 angemeldeten Teilnehmern wird die mündliche Prüfungsleistung durch eine Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten ersetzt (Prüfungsleistung I). Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben. Darüber hinaus besteht die Modulprüfung aus einem Referat (Prüfungsleistung II) sowie einer Seminararbeit 45 h (Prüfungsleistung III). | |

| | |
|----------------------------------|--|
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei das Referat (Prüfungsleistung II) und die Seminararbeit (Prüfungsleistung III) mit jeweils 1,5fachem und die Klausurarbeit (Prüfungsleistung I) mit 3fachem Gewicht in die Modulnote eingehen. |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
| Empfohlene Literatur | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-20-10 | Einführung in die kaufmännische Aus- und Weiterbildung | Prof. Dr. Bärbel Fürstenau |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind Methoden, Gegenstand und Fragestellung der pädagogischen Psychologie sowie aktuelle Fragen der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung und des Managementtrainings. Thematisiert werden ausgewählte Gebiete der Psychologie, die im Bereich des Lehrens und Lernens von Bedeutung sind. Einen weiteren Schwerpunkt nimmt die Qualifikation des Berufsbildungs- und Führungspersonals ein, z. B. im Hinblick auf die jeweiligen Rollen, die rechtlichen Grundlagen sowie die Chancen und Schwierigkeiten ihrer Tätigkeit. Die Studierenden können zentrale Problemfelder im Bereich der schulischen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung identifizieren. Weiterhin kennen und verstehen sie Rollen und Aufgabenbereiche des Berufsbildungspersonals. Sie können Konzepte für deren Qualifizierung benennen und beurteilen bzw. selbst entwickeln. Sie können pädagogisch-psychologische Theorien auf das Lösen von Problemen im Kontext des Lehrens und Lernens anwenden.</p> | |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <p>Das Modul setzt betriebswirtschaftliche Grundlagen voraus wie sie in den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“, "Einführung in die Volkswirtschaftslehre", "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" und „Grundlagen des Rechnungswesens“ vermittelt werden.</p> | |
| Verwendbarkeit | <p>Das Modul ist eines von zwei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich „Business Education and Management Training“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik der Fakultät Wirtschaftswissenschaften.</p> | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von mindestens 20 Minuten bis maximal 30 Minuten (Prüfungsleistung I). Bei mehr als 10 angemeldeten Teilnehmern wird die mündliche Prüfungsleistung durch eine Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten ersetzt (Prüfungsleistung I). Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben. Darüber hinaus besteht die Modulprüfung aus einem Referat (Prüfungsleistung II) sowie einer Seminararbeit 45 h (Prüfungsleistung III).</p> | |
| Leistungspunkte und Noten | <p>Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei das Referat (Prüfungsleistung II) und die Seminararbeit (Prüfungsleistung III) mit jeweils 1,5fachem Gewicht und die Klausurarbeit (Prüfungsleistung I) mit 3fachem Gewicht in die Modulnote eingehen.</p> | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Jahr im Sommersemester angeboten. | |

| | |
|-----------------------------|---|
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
| Empfohlene Literatur | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|--|--|--------------------------------|
| WW-BA-21-10 | Grundlagen des Lernens, Lehrens, Forschens und Arbeitens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung | Prof. Dr. Bärbel Fürstenau |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind Theorien, Modelle und Methoden des Lehrens sowie curriculare Fragestellungen in Bezug auf die Entwicklung von Lernzielen und Lehrplänen. Alternativ dazu bilden grundlegende Fragen des Personalmanagements einen Schwerpunkt des Moduls. Darüber hinaus geht es um die organisatorischen Strukturen beruflicher Bildung, ihre Einbettung in das gesamte Bildungssystem (im nationalen und internationalen Vergleich) sowie bildungspolitische Fragen. Weiterhin ist die Einführung in die Methoden empirisch-pädagogischer Forschung ein zentraler Bestandteil. Alle Inhalte werden auf die spezifischen Belange der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung bezogen. Die Studierenden kennen und verstehen didaktische Modelle, die diese bestimmenden Strukturmomente und können diese anwenden bzw. kennen und verstehen die Funktionen des Personalmanagements sowie damit verbundene Konzepte der Mitarbeiterführung und grundlegende arbeitsrechtliche Fragen. Sie können Theorien und Modelle der Motivation sowie Kommunikation erläutern und auf konkrete Fallbeispiele anwenden. Sie kennen und verstehen das System der beruflichen Bildung sowie grundlegende organisatorische und bildungspolitische Fragen. Die Studierenden sind in der Lage, unter Berücksichtigung von Forschungsergebnissen Theorien und Modelle des Lehrens und Lernens zu beurteilen. Sie können kleinere Forschungsprojekte zu überschaubaren Problemstellungen unter Anleitung und unter Anwendung empirisch-methodischer Kenntnisse der Datenerhebung und -auswertung durchführen. Es ist den Studierenden möglich unter Nutzung der Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens Lehr- und Lernmaterial vorzubereiten und Erfahrungen zu dokumentieren. Sie können Fragestellungen des Lernens und Lehrens unter einer Forschungsperspektive kritisch reflektieren.</p> | |
| Lehrformen | <p>Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von insgesamt 4 SWS und ein Seminar im Umfang von 2 SWS. Innerhalb des Moduls sind drei Veranstaltungen zu belegen. Dabei kann abhängig vom Lehrveranstaltungsangebot eine der beiden Veranstaltungen "Einführung in die Wirtschaftsdidaktik" und "Grundlagen des Personalmanagements"* gewählt werden. * Studierende, die auch eines der Module "Marketing und Management von Humanressourcen" (WW-BA-18-04a oder WW-BA-21-04a) oder die Veranstaltung "Grundlagen des Personalmanagements" im Rahmen der Ergänzenden Qualifikationsziele besuchen, belegen die Veranstaltung "Einführung in die Wirtschaftsdidaktik".</p> | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <p>Das Modul setzt betriebswirtschaftliche Grundlagen voraus, wie sie in den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“ (WW-BA-04-01), "Einführung in die Volkswirtschaftslehre (WW-BA-04-02), "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" (WW-BA-04-03), „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ (WW-BA-06) und „Statistik“ (WW-BA-12) vermittelt werden.</p> | |

| | |
|---|---|
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von zwei Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich „Business Education and Management Training“ in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul „Qualifizierungs- und Bildungsprozesse in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung“ (WW-BA-19-10). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei mehr als 10 angemeldeten Teilnehmern aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten (Prüfungsleistung I und II*) und einer Klausurarbeit von 60 Minuten (Prüfungsleistung IV). Im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern je Klausur wird diese Arbeit durch je eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelleistung im Umfang von mindestens 20 Minuten bis maximal 30 Minuten (Prüfungsleistung I und II) bzw. mindestens 15 Minuten bis maximal 20 Minuten (Prüfungsleistung IV) ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben. Weiterhin besteht die Modulprüfung aus einem Referat (Prüfungsleistung III). * Studierende, die auch eines der Module "Marketing und Management von Humanressourcen" (WW-BA-18-04a oder WW-BA-21-04a) oder die Veranstaltung "Grundlagen des Personalmanagements" im Rahmen der Ergänzenden Qualifikationsziele besuchen, belegen die Veranstaltung "Einführung in die Wirtschaftsdidaktik" und absolvieren die entsprechende Prüfungsleistung. |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausurarbeiten (Prüfungsleistungen I und II) jeweils 3faches Gewicht, das Referat (Prüfungsleistung III) 1faches Gewicht und die Klausurarbeit (Prüfungsleistung IV) 2faches Gewicht und haben. |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
| Empfohlene Literatur | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-22 | Aspects of international studies | Prof. Dr. Bernhard Schipp |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden sind in der Lage, betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen aus internationaler Perspektive zu bearbeiten. Sie verstehen Abläufe und Systematiken in den grenzüberschreitenden Wirtschaftsbeziehungen, wie z. B. Internationaler Handel. Sie können mit Modellen zur Systembeschreibung und Systemgestaltung unter Berücksichtigung der internationalen Rahmenbedingungen umgehen. Sie sind ferner in der Lage, interkulturelle Aspekte internationaler Wirtschaftsbeziehungen aus einzel- und gesamtwirtschaftlicher Perspektive zu erkennen und in Entscheidungsprozesse einzubinden. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen in Form von 4 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind dabei vom Kursangebot der Partneruniversität abhängig und im Rahmen eines Learning Agreements im Vorfeld auf ihre Passgenauigkeit für die Qualifikationsziele des Minors abzuklären. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse wie sie in den Modulen „Grundlagen der Betriebswirtschaft“, „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“, „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ vermittelt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von 2 Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich "International Studies" in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. Der Minor "International Studies" steht Studierenden zur Verfügung, die im Rahmen eines Austauschprogramms der Fakultät Wirtschaftswissenschaften (z.B. Erasmus) im Ausland studieren. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die jeweiligen Anforderungen an der Partneruniversität für die Vergabe von Leistungspunkten erfüllt sind. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gewichtung der Prüfungsleistungen orientiert sich dabei an dem mit der jeweiligen Lehrveranstaltung an der Partneruniversität verbundenen Workload. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-23 | International Management | Prof. Dr. Bernhard Schipp |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden sind in der Lage, betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen aus internationaler Perspektive zu bearbeiten. Sie verstehen Abläufe und Systematiken in den grenzüberschreitenden Wirtschaftsbeziehungen, wie z. B. Internationaler Handel. Sie können mit Modellen zur Systembeschreibung und Systemgestaltung unter Berücksichtigung der internationalen Rahmenbedingungen umgehen. Sie sind ferner in der Lage, interkulturelle Aspekte internationaler Wirtschaftsbeziehungen aus einzel- und gesamtwirtschaftlicher Perspektive zu erkennen und in Entscheidungsprozesse einzubinden. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen/Übungen/Seminare in Form von 6 SWS, davon 2 SWS aus Seminarleistungen. Die Lehrveranstaltungen sind dabei vom Kursangebot der Partneruniversität abhängig und im Rahmen eines Learning Agreements im Vorfeld auf ihre Passgenauigkeit für die Qualifikationsziele des Minors abzuklären. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse wie sie in den Modulen „Grundlagen der Betriebswirtschaft“, „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“, „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“ vermittelt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eines von 2 Pflichtmodulen im wahlpflichtigen Minor-Bereich "International Studies" in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. Der Minor "International Studies" steht Studierenden zur Verfügung, die im Rahmen eines Austauschprogramms der Fakultät Wirtschaftswissenschaften (z. B. Erasmus) im Ausland studieren. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die jeweiligen Anforderungen an der Partneruniversität für die Vergabe von Leistungspunkten erfüllt sind. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gewichtung der Prüfungsleistungen orientiert sich dabei an dem mit der jeweiligen Lehrveranstaltung an der Partneruniversität verbundenen Workload. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird in jedem Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WW-BA-13c | Quantitative Verfahren (WINF) | Prof. Dr. Rainer Lasch |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene quantitative Fragestellungen in den Wirtschaftswissenschaften vertieft zu analysieren und die wesentlichen Anwendungsgebiete mathematischer Modellierungen und Verfahren zu beherrschen. Die Kenntnis dieser Modelle erlaubt, grundlegende ökonomische Sachverhalte formal darzustellen und Lösungen für die aufgeworfenen Problemstellungen anzugeben. Die Studierenden kennen die wichtigsten Problembereiche der Entscheidungslehre und sind in der Lage, grundlegende Probleme auf Basis adäquater Modelle formal darzustellen und zu lösen. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen und Übungen. Die Lehrveranstaltungen sind aus dem Angebotskatalog des Moduls frei wählbar; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse und Fertigkeiten, wie sie in den Modulen Mathematik, Statistik und Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften vorgegebenen Prüfungsleistungen. | |
| Leistungspunkte und Noten | Mit dem Modul können insgesamt 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jährlich, beginnend im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Zeitstunden. | |
| Dauer des Moduls | zwei Semester | |
| Empfohlene Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Bamberg, G./Coenenberg, A. G. (2006): Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, Verlag Vahlen, München • Domschke, W./Drexler, A. (2004): Einführung in Operations Research, 6. Auflage, Springer, Berlin • Karmann, A. (2003): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Auflage, Oldenbourgverlag, München • Uhr, W./Lasch, R. (2003): Logistik – Interaktive hypertextbasierte Lernsoftware, BWL Lernsoftware Interaktiv, Schäffer-Poeschel, Stuttgart • Von Auer, L. (2007): Ökonometrie, 4. Auflage, Springer, Berlin. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WI-BA-01 | Einführung in die Informatik | Prof. Dr. F. Baader |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden verstehen die für die Informatik wichtigen Grundlagen aus den Gebieten: • Algorithmen und Datenstrukturen, einschließlich der Korrektheit und der Analyse der Komplexität von Algorithmen, • Boolesche Formeln, • Formale Sprachen und Automaten, am Beispiel von regulären Sprachen und endlichen Automaten. Sie verfügen über die Kenntnis effizienter Algorithmen für grundlegende Probleme und Entwurfsstrategien zur Konstruktion von Algorithmen sowie der Analyse ihrer Berechnungskomplexität. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst 3 SWS Vorlesungen und 1 SWS Übungen. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. Es schafft die Voraussetzungen für die Module „Datenbanken und Rechnernetze“, „Software-Technologie und Software-Projektmanagement“ sowie „Ergänzende Aspekte der Informatik“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit zu 90 Minuten Länge (Prüfungsleistung I) und semesterbegleitenden Übungsbelege (schriftlichen Arbeiten) (Prüfungsleistung II). | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung I. Prüfungsleistung II muss erfolgreich erbracht werden (unbenotet). | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul erstreckt sich über ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | Die aktuelle Liste der empfohlenen Literatur wird rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WI-BA-02 | AQUA / Mentorenprogramm | Prof. Dr. Eric Schoop |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen eine systematische Übersicht über grundlegende, vertiefende und ergänzende fachliche Themen des Bachelorstudiengangs in Verbindung mit den sich daraus für die Studierenden ergebenden Möglichkeiten für eine Schwerpunktsetzung, die sich an der späteren berufspraktischen Ausrichtung oder an einer Fortsetzung des Studiums auf Master-Ebene orientiert. Weiterhin beherrschen sie Grundlagen der Informationsrecherche und des Anfertigen wissenschaftlicher Abschlussarbeiten. Bestimmte allgemeine Qualifikationen, z. B. Rhetorik, Vortragstechnik, Schreibtechnik, Selbst-/Zeitmanagement, Projektmanagement, fremdsprachliche Kommunikation, wurden vertieft. Aufgrund der erworbenen allgemeinen Qualifikationen sind die Studierenden zur praktischen Umsetzung der theoretischen Studieninhalte befähigt. Die zur Wahl stehenden Themengebiete sind den aktuellen Angeboten der Fakultät zu entnehmen. | |
| Lehrformen | Kolloquium im Umfang von 2 SWS und zwei Projekte im Umfang von 2 SWS, die aus einem Katalog von Lehrveranstaltungen, der jeweils zu Beginn des Semesters veröffentlicht wird (Wahlkatalog), auszuwählen sind, sowie Selbststudium. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine. Die Projekte können gemäß § 6, Abs. 6 SO (Bachelor Wirtschaftsinformatik) auf eine Teilnehmerzahl beschränkt werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul in dem Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (Prüfungsleistung 1) und einem Referat (Prüfungsleistung 2) und aus zwei weiteren gemäß dem Wahlkatalog gewählten Prüfungsleistungen (Prüfungsleistungen 3 und 4). | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei Prüfungsleistung 1 (Seminararbeit) mit einem Gewicht von 60%, Prüfungsleistung 2 (Referat) mit einem Gewicht von 40% eingeht. Die Prüfungsleistungen 3 und 4 müssen bestanden sein. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jährlich, im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Arbeitsstunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 1 Semester. | |
| Empfohlene Literatur | | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WI-BA-03 | Informationssysteme und Wertschöpfung | Prof. Dr. Eric Schoop |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden verstehen, inwiefern Informationssysteme (IS) einen Beitrag zur betrieblichen Wertschöpfung leisten und haben typische Geschäftsmodelle der Internetökonomie kennen gelernt. Sie sind imstande entsprechende Geschäftsmodelle zu analysieren und in Grundzügen selbst zu entwickeln. Die dafür erforderlichen Grundlagen über die Funktionsweise moderner IS und damit verbundener Technologien sind ihnen vertraut. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, und ein Projekt im Umfang von 2 SWS. Zudem wird von den Teilnehmern Selbststudium erwartet. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Gute Grundlagenkenntnisse aus dem Modul "Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften". | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul des Schwerpunktes Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. Das Modul ist ein Pflichtmodul des wahlpflichtigen Minor-Bereichs "Wirtschaftsinformatik" im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften und im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „Informationsverwendung“, „Informations-bereitstellung“ und „Ergänzende Aspekte der Wirtschaftsinformatik“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern aus einer mündlichen Prüfungsleistung (Prüfungsleistung I) als Einzelprüfung im Umfang von mindestens 20 Minuten, als Gruppenprüfung im Umfang von mindestens 15 Minuten je Teilnehmer, und einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung II). Die Modulprüfung besteht im Falle der Anmeldung von mehr als 10 Teilnehmern aus einer Klausurarbeit (Prüfungsleistung I) im Umfang von 90 Minuten und einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung II). Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei Prüfungsleistung I mit einem Gewicht von 60 %, Prüfungsleistung II mit einem Gewicht von 40 % eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul erstreckt sich über ein Semester. | |

| | |
|-----------------------------|---|
| Empfohlene Literatur | Kollmann, T.: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy. 2. Auflage, Gabler 2007. Ferstl, Otto K., Sinz, Elmar J.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 5. Auflage, Oldenbourg Verlag 2006. Mertens, P. et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. 9. Auflage, Springer 2004. |
|-----------------------------|---|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WI-BA-04 | Informationsverwendung | Prof. Dr. Susanne Strahinger |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden besitzen einen grundlegenden Einblick in Konzepte, Standards und Modelle der Informationskompetenz. Dadurch sind sie befähigt, aus Entscheidungssituationen Informationsbedarf abzuleiten, diesen durch geeignete Maßnahmen der Informationsrecherche zu untersetzen und die aufbereitete Information situativ im Kontext des Entscheidungsumfeldes zu verwenden. Im Mittelpunkt des Moduls steht des Weiteren die Unterstützung betrieblicher Prozesse durch Informationssysteme (IS) aus einer Verwender-Perspektive. Die Studierenden verstehen, dass Anforderungen an IS aus der Unternehmensstrategie abzuleiten sind. Sie können fachliche Anforderungen aus einer Prozessperspektive definieren und in diesem Kontext Prozesse identifizieren und beschreiben. Sie lernen zudem typische Anwendungssystemarten, die zur Erfüllung fachlicher Anforderungen prinzipiell zur Verfügung stehen, kennen und sammeln konkrete Erfahrung in der Nutzung von Systemen zur Unterstützung von einerseits operativen Geschäftsprozessen und andererseits Managementprozessen.</p> | |
| Lehrformen | <p>Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, begleiten den überwiegend rechnergestützten Übungen im Umfang von 2 SWS und ein Projekt im Umfang von 2 SWS. Zudem wird von den Teilnehmern Selbststudium erwartet.</p> | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <p>Gute Grundlagenkenntnisse aus den Modulen \"Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften\", „Programmierung und Datenbanken“ und „Informationssysteme und Wertschöpfung“</p> | |
| Verwendbarkeit | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul des Schwerpunktes Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. Das Modul ist ein Pflichtmodul des wahlpflichtigen Minor-Bereichs \"Wirtschaftsinformatik\" im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „Informationsbereitstellung“ und „Ergänzende Aspekte der Wirtschaftsinformatik“.</p> | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (Prüfungsleistung I) im Umfang von 120 Minuten und einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung II).</p> | |
| Leistungspunkte und Noten | <p>Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei Prüfungsleistung I mit einem Gewicht von 60% und Prüfungsleistung II mit einem Gewicht von 40 % eingeht.</p> | |
| Häufigkeit des Moduls | <p>Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.</p> | |
| Arbeitsaufwand | <p>Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 270 Stunden.</p> | |
| Dauer des Moduls | <p>Das Modul erstreckt sich über ein Semester.</p> | |

| | |
|-----------------------------|--|
| Empfohlene Literatur | Mertens, P.: Integrierte Informationsverarbeitung, Band 1, Operative Systeme in der Industrie. 16. Auflage, Gabler 2007. Mertens, P.; Griese, J.: Integrierte Informationsverarbeitung, Band 2, Planungssysteme und Kontrollsysteme in der Industrie. 9. Auflage, Gabler 2002. |
|-----------------------------|--|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WI-BA-05 | Informationsbereitstellung | Prof. Dr. Werner Esswein |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Im Mittelpunkt des Moduls steht die Unterstützung betrieblicher Prozesse durch Informationssysteme aus einer Bereitstellerperspektive. In dieser Bereitstellerperspektive wird angelehnt an den Lebenszyklus von Informationssystemen insbesondere auf die erstmalige Entwicklung des Informationssystems fokussiert. In diesem Kontext beherrschen die Studierenden Techniken des Projektmanagements und lernen typische Vorgehensmodelle kennen, die in ihren Spezifika konkretisiert werden. Des Weiteren kennen die Studierenden die verschiedenen Informationssystem-Architekturen und wissen Vorteile und Nachteile einzelner Architekturen für den entsprechenden Anwendungskontext abzuwägen. In zwei Projekten sammeln die Studierenden Erfahrung mit der Entwicklung und Bereitstellung von konkreten Systemen. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 3 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS und zwei Projekte im Umfang von insgesamt 4 SWS. Zudem wird von den Teilnehmern Selbststudium erwartet. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Gute Grundlagenkenntnisse aus den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“, "Einführung in die Volkswirtschaftslehre", "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" und "Grundlagen Rechnungswesen". | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (Prüfungsleistung I) im Umfang von 120 Minuten und zwei Projektarbeiten im Umfang von jeweils 60 Stunden (Prüfungsleistung II, III). | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei Prüfungsleistung I mit einem Gewicht von 40 % und Prüfungsleistung II und III jeweils mit einem Gewicht von 30 % eingehen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 360 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. | |
| Empfohlene Literatur | Die aktuelle Liste der empfohlenen Literatur wird rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WI-BA-06 | Ergänzende Aspekte der Wirtschaftsinformatik | Prof. Dr. Andreas Hilbert |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Der Studierende besitzt ergänzende fachliche und methodische Kompetenzen und eine konkretisierte Profilierung innerhalb des Bachelor-Studiums Wirtschaftsinformatik durch die Wahl wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte mit einem konkreten Bezug zur Wirtschaftsinformatik. Es stehen folgende Themengebiete zur Auswahl: - Volkswirtschaftslehre - Betriebswirtschaftslehre - Wirtschaftsinformatik - Quantitative Verfahren. | |
| Lehrformen | Das Modul besteht aus - Vorlesungen Übungen, Seminaren und/oder Projekten im Umfang von mindestens 4 SWS sowie Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 6 Basisanteilen aus dem Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils zugeordneten Basisanteile und erforderlichen Prüfungsleistungen sowie deren Notengewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Gute Grundlagenkenntnisse aus den Modulen „Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre“, "Einführung in die Volkswirtschaftslehre", "Einführung in die Wirtschaftsinformatik", „Programmierung und Datenbanken“, „Informationssysteme und Wertschöpfung“, „Informationsverwendung“ und „Informationsbereitstellung“. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften für die erforderlichen 6 Basisanteile vorgegebenen Prüfungsleistungen. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen gehen mit dem Gewicht gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ein. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 180 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. | |
| Empfohlene Literatur | Die aktuelle Liste der empfohlenen Literatur wird rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| WI-BA-07 | Datenbanken & Rechnernetze | Prof. Dr. Wolfgang Lehner, Prof. Dr. Alexander Schill |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul führt in die Grundlagen der Datenhaltung und der Rechnerkommunikation ein. Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden die Begriffe und Methoden aus dem Gebiet der Datenbanken und Rechnernetze kennen und anwenden können. Im Bereich der Datenbanken besteht das Qualifikationsziel darin, den Studierenden sowohl theoretische Kenntnisse der Datenbanktheorie zu vermitteln als auch sie in die Lage zu versetzen, Anwendungsprobleme praktisch zu lösen. Schwerpunkte sind auf der einen Seite das Entity-Relationship-Modell, das relationale Datenmodell einschließlich der Entwurfstheorie relationaler Datenbanken und das XML-Datenmodell sowie auf der anderen Seite Themen zur Realisierung von Datenbanksystemen, der Fehlerbehandlung und der Anfrageverarbeitung in Datenbanksystemen. Im Bereich der Rechnernetze lernen die Hörer, nachrichtentechnische Zusammenhänge auf konkrete Beispielnetze anzuwenden, Übertragungsverfahren und zugehörige Protokolle schrittweise zu entwickeln und gegen Fehler und Angriffe zu schützen, Netztechnologien zu analysieren und zu bewerten und Internet-Protokollmechanismen sowie verteilte Systemarchitekturen zu verstehen. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst 4 SWS Vorlesungen und 4 SWS Übungen | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Grundkenntnisse der Informatik, wie sie im Modul „Einführung in die Informatik“ erworben werden. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „Ergänzende Aspekte der Informatik“ und „Softwaretechnologie und Softwaremanagement“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 360 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul erstreckt sich über ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | Als Literatur wird empfohlen für den Bereich Datenbanken: • Kemper/Eickler: Datenbanksysteme. Eine Einführung“ • „Härder /Rahm: Datenbanksysteme. Konzepte und Techniken der Implementierung“ für den Bereich Rechnernetze: • Andrew S. Tanenbaum: Computernetzwerke, Pearson Studium“. • Vorlesungsvideos zur Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| WI-BA-08 | Ergänzende Aspekte der Informatik | Prof. Dr. Alexander Schill |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Die Studierenden erwerben ergänzende, ggf. vertiefende Kenntnisse in einem speziellen Gebiet der Informatik. Dazu wird ein Katalog an Lehrveranstaltungen jeweils zu Beginn des Semesters veröffentlicht, aus dem entsprechende Lehrveranstaltungen auszuwählen sind. Als Themengebiete stehen zur Verfügung: - Datenbanken - Rechnernetze - Softwaretechnologie - Softwaremanagement und weitere Themen der angewandten Informatik mit einem Bezug zur Wirtschaftsinformatik. | |
| Lehrformen | Das Modul besteht aus - Vorlesungen, Übungen, Seminaren und/oder Projekten im Umfang von mindestens 6 SWS sowie Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 9 Basisanteilen aus dem Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils zugeordneten Basisanteile und erforderlichen Prüfungsleistungen sowie deren Notengewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Gute Grundlagenkenntnisse aus den Modulen „Einführung in die Informatik“ und „Datenbanken und Rechnernetze“. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul des Schwerpunktes Informatik im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul „Softwaretechnologie und Softwaremanagement“. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften für die erforderlichen 9 Basisanteile vorgegebenen Prüfungsleistungen. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen gehen mit dem Gewicht gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ein. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 270 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul erstreckt sich über ein Semester. | |
| Empfohlene Literatur | Die aktuelle Liste der empfohlenen Literatur wird rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| WI-BA-09 | Softwaretechnologie und Softwaremanagement | Prof. Dr. Uwe Aßmann |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Im Mittelpunkt des Moduls stehen Methoden zur Entwicklung von Softwaresystemen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Konzepte der Objektorientierung anzuwenden. Sie beherrschen insbesondere den Einsatz der Modellierungssprache Unified Modeling Language (UML) in Analyse, Entwurf und Implementierung. Des Weiteren vertiefen sie ihre Kenntnisse im Management von Softwareentwicklungsprojekten und lernen Grundlagen der Software-Qualitätssicherung sowie des Risikomanagements kennen. | |
| Lehrformen | Das Modul umfasst 4 SWS Vorlesungen, 2 SWS Übungen. | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Gute Grundlagenkenntnisse aus den Modulen „Einführung in die Informatik“, „Datenbanken und Rechnernetze“. Und „Ergänzende Aspekte der Informatik“ | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Informatik des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik. | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus der semesterbegleitenden Anfertigung von Übungsbelegen (schriftlichen Arbeiten) und zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 120 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen II und III. Prüfungsleistung I muss erfolgreich erbracht werden (unbenotet). | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 270 Stunden. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst 1 Semester. | |
| Empfohlene Literatur | Die aktuelle Liste der empfohlenen Literatur wird rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben. | |